

Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2005“

Bericht 1 - Februar 2006

durchgeführt von der Stadt Erlangen,
Abteilung Statistik und Stadtforschung

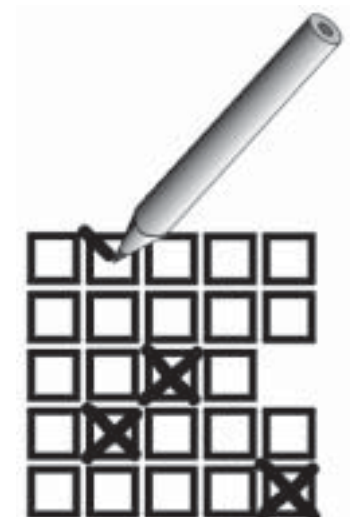
bearbeitet von: Gerhard Panknin
Gerhard Plietsch
Sofia Schuster

Befragung

der Erlanger Bürgerinnen und Bürger



2005



1. STICHPROBE UND RÜCKLAUF

Nach einem Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses im Oktober 2000 werden in Erlangen regelmäßig repräsentative Bürgerbefragungen durchgeführt. Die bisherigen Erhebungen befassten sich u. a. mit Fragen zur Sicherheit und Sauberkeit oder zur kinder- und familienfreundlichen Großstadt Erlangen, mit den Themen „Einkaufen und Wohnen“ oder mit ehrenamtlichen Aktivitäten der Erlanger. Bei der letzten Befragung gab es als Besonderheit eine Zusatzbefragung der Innenstadtbewohner zu den Aktionen des Stadtplanungsamtes im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt“.

Die jetzt vorliegende Umfrage ist die fünfte in der Reihe der Erlanger Bürgerbefragungen. Sie ist wieder eine Mehrthemenbefragung mit den Schwerpunkten bei Fragen zum Erlanger Busverkehr, zur Sauberkeit im Wohngebiet und in der Innenstadt. Die Nutzung und die Beurteilung der Stadtbücherei durch die Erlangerinnen und Erlanger ist ein weiteres Schwerpunktthema.

Für die Zusammenstellung des Fragenkatalogs wurde dieses Mal auf die sonst übliche Umfrage bei den städtischen Dienststellen nach deren Fragenbedarf verzichtet; der Fragebogen war zum großen Teil mit bereits vorliegenden Themen ausgefüllt, die aus Platzgründen in vorige Befragungen nicht aufgenommen worden waren. Berücksichtigt wurden die folgenden Dienststellen mit ihren Fragen:

- Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH mit Fragen zum Erlanger Stadtverkehr
- Stadtbücherei mit Fragen zur Zufriedenheit mit ihrem Angebot
- Abfallwirtschaft / Straßenreinigung mit Fragen zur Stadtreinigung
- „Erlanger Sicherheitsrunde“ mit Fragen zur Sauberkeit.

Wie in den bisherigen Umfragen gab es auch bei der Befragung 2005 einen Block mit wiederkehrenden Fragen und die Angaben zur Demographie.

Ziel der Untersuchung ist die Gewinnung von Befragungsergebnissen, die repräsentativ für die Gesamtbevölkerung Erlangens sind. Um diesen Anspruch zu erfüllen, wurde aus der Grundgesamtheit aller 18- bis 80-jährigen mit Hauptwohnung in Erlangen mithilfe eines zufallsgesteuerten Verfahrens eine Stichprobe gezogen. Ausgewählt und angeschrieben wurden 2.500 Erlanger, d.h. jeder 32. Einwohner im Alter zwischen 18 und 80 Jahre kam in die Stichprobe. Von über 80-jährigen oder ihren Angehörigen wird die Zusendung des Fragebogens häufig als Belastung oder Belästigung betrachtet. Deshalb wird von einer Aufnahme dieser Personengruppe in die Stichprobe abgesehen.

Der Erstversand der Fragebögen fand Ende September statt; am 30. September waren die Fragebögen in den Briefkästen ihrer Zieladressen. Am 7. November bekamen alle Befragten, die ihren Fragebogen noch nicht zurückgeschickt hatten, ein zweites Mal die Unterlagen zugesandt. Eine weitere Erinnerungsaktion fand schließlich am 6. Dezember statt.

Wichtig für die Repräsentativität einer Umfrage ist die Höhe der Rücklaufquote. Im folgenden wird dargestellt, wie sich die Zahl der auswertbaren Fragebögen für die Erlanger Befragung 2005 ergab:

angeschriebene Personen insgesamt	2.500
abzüglich nicht zustellbarer Fragebögen	-45
Befragte insgesamt	2.455 = 100,0%
zurückgeschickte Fragebögen vor der 1. Erinnerung	920 = 37,5%
zurückgeschickte Fragebögen zwischen 1. und 2. Erinnerung	379 = 15,4%
zurückgeschickte Fragebögen nach der 2. Erinnerung	139 = 5,7%
Rücklauf Fragebögen insgesamt	1.438 = 58,6%
abzüglich unvollständig ausgefüllter Fragebögen	-8 = 0,3%
auswertbare Fragebögen	1.430 = 58,2%

Nach Auskunft des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) betrug die Rücklaufquote bei Bürgerbefragungen in den letzten zehn Jahren im Durchschnitt 44,4 Prozent. Mit einer Rücklaufquote von 58,6 Prozent befindet sich Erlangen somit in der Spitzengruppe.

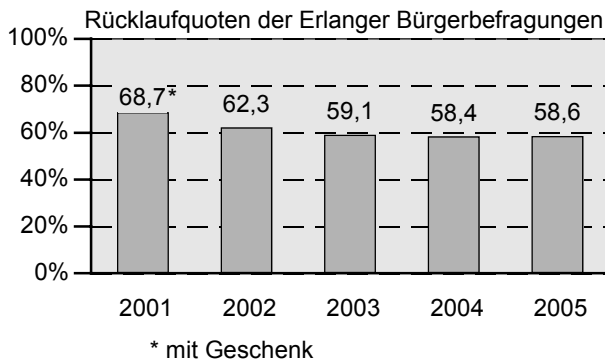
Hohe Rücklaufquoten gelten als ein besonders wichtiges Qualitätsmerkmal der Umfrageforschung. Eine Zusammenstellung des Difu berichtet von rückläufigen Beteiligungen an kommunalen Bürgerumfragen in den letzten Jahren. Bei den Erlanger Befragungen ist diese Entwicklung bisher nicht beobachtbar. Die besonders hohe Rücklaufquote im Jahr 2001 ist dem Versand eines kleinen Geschenks (5-DM-Telefonkarte oder Fahrschein mit ähnlichem Wert) als Anerkennung für zurückgeschickte Fragebögen zu verdanken. Diese Belohnungsaktion erwies sich als sehr kostspielig und aufwendig; sie verträgt sich zudem nicht mit der Knappheit der kommunalen Finanzen. In den Folgejahren wurde deshalb zulasten der Rücklaufquote auf ein solches Geschenk verzichtet.

Die gleich bleibenden hohen Rücklaufquoten der letzten Jahre sind der besonderen Aufgeschlossenheit der Erlanger Bevölkerung und – wie die Tabelle oben zeigt – den Erinnerungsaktionen zu verdanken.

Um die Repräsentativität der Antworten für die Erlanger Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, musste die unterschiedliche Antwortbereitschaft in den einzelnen Altersgruppen ausgeglichen werden. Hierzu wurden - differenziert nach Männern und Frauen - für die einzelnen Altersgruppen Gewichtungsfaktoren ermittelt. Für die Auswertungen werden sämtliche Antworten mit diesen Faktoren multipliziert. Der geringste Rücklauf wurde in den Studienjahrgängen, insbesondere bei den 21- bis 24-jährigen Männern festgestellt. Die höchste Antwortbereitschaft fand sich bei den Frauen zwischen 45 und 47 Jahren.

Der vorliegende Bericht informiert für alle Fragen über die Verteilung der Antworten ohne Differenzierungen. Ein dazugehöriger Tabellenband kann bei der Abteilung Statistik und Stadtforschung der Stadt Erlangen angefordert werden. Bericht und Tabellenband sind auch im Internet zu finden unter: www.erlangen.de/statistik - Umfragen. Ausführlichere Auswertungen für einzelne Fragenbereiche – auch demographisch differenziert - werden in noch folgenden Berichten veröffentlicht.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich die Anteile nicht zu genau 100 Prozent aufaddieren lassen.



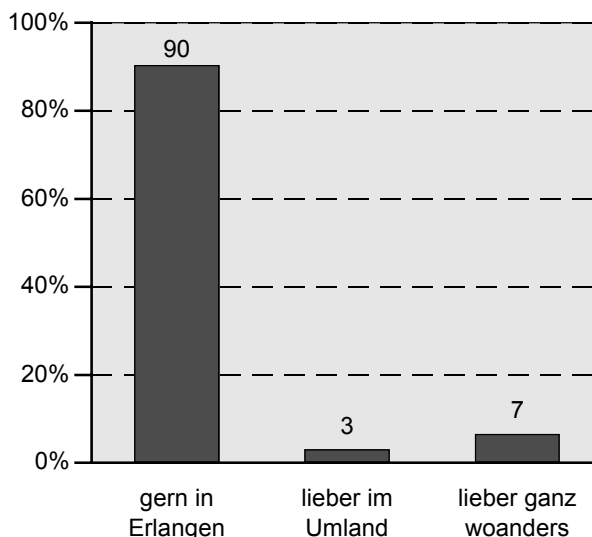
2. ERGEBNISSE

1 Leben Sie gern in Erlangen oder würden Sie lieber woanders wohnen?

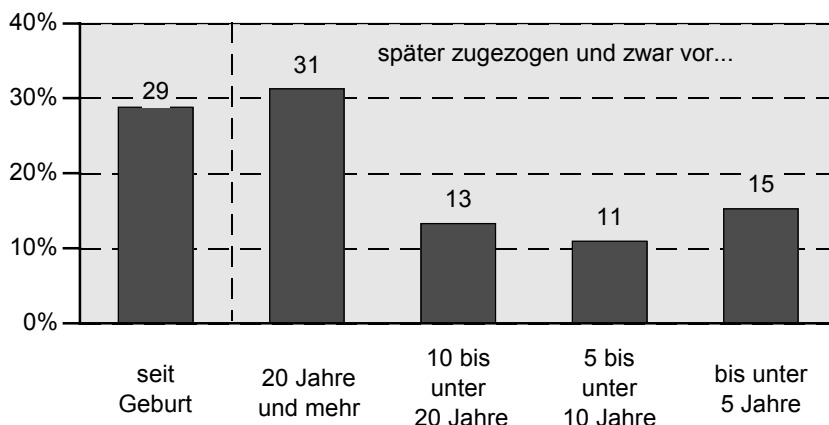
Die meisten Erlanger Bürger wohnen gern in ihrer Stadt. Nur drei Prozent würden lieber im Umland wohnen und sieben Prozent ganz woanders. Im Vergleich zu früheren Umfragen ist der Anteil der mit dem Leben in Erlangen Zufriedenen nahezu gleich geblieben.

Betrachtet man die Ergebnisse in anderen Städten, so belegt Erlangen mit der Attraktivität für seine Bürger einen der vorderen Rangplätze. In ihrer Stadt leben gern in...

Düsseldorf	(2001)	92 %
Osnabrück	(2001)	92 %
Kiel	(2000)	91 %
Erlangen	(2005)	90 %
Zürich	(2003)	90 %
Nürnberg	(2003)	90 %
Hamburg	(2000)	90 %
Hamm	(2005)	88 %
Celle	(2001)	86 %
Dortmund	(2001)	83 %
Hannover	(2002)	83 %
Neuss	(2002)	83 %
Stuttgart	(1999)	82 %
Herford	(2001)	81 %
Frankfurt	(1999)	79 %
Köln	(2001)	78 %
Pforzheim	(1999)	72 %

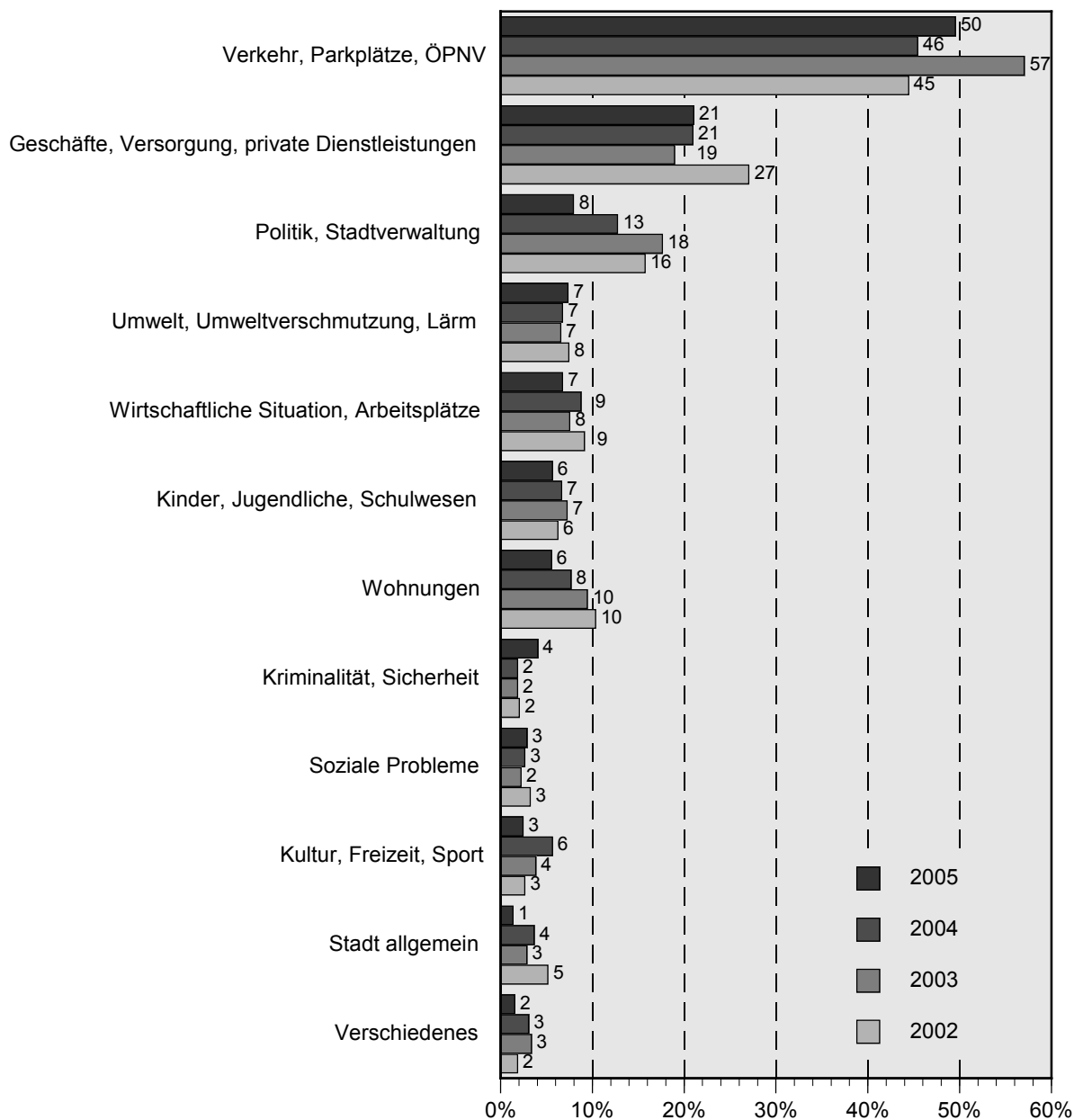


2 Seit wann wohnen Sie in Erlangen?



In der Erlanger Bevölkerung überwiegen die „Zugezogenen“. Nur etwa jeder dritte erwachsene Erlanger ist auch hier geboren. Rund ein Drittel der in Erlangen lebenden Bevölkerung ist vor mehr als 19 Jahren hierher zugezogen und 15 Prozent sind Neubürger, die in den letzten fünf Jahren Erlangen als Wohnort gewählt haben.

3 Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?



Bei der Frage "Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?" sind keine Antwortkategorien vorgegeben. Die Befragten haben die Möglichkeit, die aus ihrer Sicht drei größten Problemfelder zu benennen. 17 Prozent gaben ausdrücklich an, dass es in Erlangen keine größeren Probleme gäbe (im Vorjahr waren es 15 Prozent). Die Zahl der Problemnennungen ist auch in diesem Jahr zurückgegangen: Wurden 2005 durchschnittlich 1,2 Problemfelder genannt, so waren es 2004 noch 1,3 und in den Jahren 2002 und 2003 jeweils 1,4 Nennungen.

Die Aussagen der Bürger wurden nachträglich zu Kategorien zusammengefasst, wobei eine Differenzierung in drei Stufen möglich ist. In der untenstehenden Tabelle sind die Hauptkategorien (dunkle Schraffierung), die Unterpunkte (helle Farbe) vollständig und die dritte Ebene auszugsweise wiedergegeben.

Die Abbildung zeigt einen Vergleich der Hauptkategorien der Befragungen 2002 bis 2005. In allen Erhebungen wird der Bereich Verkehr mit Abstand am häufigsten genannt. Die mittlerweile abgeschlossenen Baumaßnahmen in der Altstadt (Umbau Martin-Luther-Platz) erklären den Spitzenwert von 57 Prozent im Jahr 2003. Mit 50 Prozent der Befragten nennen aber immer noch auffällig viele Bürgerinnen und Bürger Probleme im Bereich Verkehr. Das heißt, jeder zweite Erlanger bringt Beschwerden zu diesem Thema vor. Während sich in den vorherigen Jahren die Äußerungen überwiegend auf Parkplätze, Verkehrsführung und die Ost-West-Verbindung bezogen, werden diesmal die vielen Baustellen und die aus Sicht der Bürger unzureichende Koordination der Baumaßnahmen sehr viel häufiger beklagt.

Die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt sind auch in diesem Jahr ein großes Anliegen der Erlangerinnen und Erlanger: 21 Prozent üben hier Kritik. Die Veränderung der Einzelhandelsstruktur, die sich u.a. in der Schließung von kleinen Fachgeschäften und der Eröffnung von Filialen großer Handelsketten äußert, wird ebenso problematisiert wie das aus Sicht vieler Bürger unzureichende Angebot an Einkaufsmöglichkeiten. Auffallend viele Äußerungen gab es wieder zu dem geplanten Einkaufszentrum „Erlanger Arcaden“ – hier haben sich die Emotionen noch nicht beruhigt.

Der Themenbereich „Politik, Stadtverwaltung“ hat sich im Vergleich zu der letztjährigen Umfrage unterschiedlich entwickelt: Während die kritischen Äußerungen zur Kommunalpolitik bzw. den Kommunalpolitikern zugenommen haben – allerdings nach wie vor auf sehr niedrigem Niveau -, haben sich die Beschwerden über die knappe Finanzlage der Stadt Erlangen fast halbiert. Ob das als Akzeptanz der Sparpolitik oder als zunehmende Gewöhnung an die finanzielle Mangellage interpretiert werden sollte, kann aufgrund der vorliegenden Äußerungen nicht entschieden werden.

Vergleicht man die Umfragen der letzten Jahre, so fällt der stetige Rückgang der Äußerungen zum Thema „Wohnen“ auf. Dies ist sicherlich auch auf eine gewisse Entspannung auf dem Erlanger Wohnungsmarkt zurückzuführen. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass hier weiterhin das hohe Preisniveau mit Abstand am häufigsten genannt wird.

Die größten Probleme in Erlangen	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
Verkehr, Parkplätze, ÖPNV	709	41,4	49,6
Straßenzustand	250	14,6	17,5
<i>darunter:</i> zu viele Baustellen	148	8,6	10,3
kaputte Straßen, Radwege und Gehsteige	73	4,3	5,1
speziell: schlechter Zustand der Äußeren Brucker Straße	24	1,4	1,7
Verkehrsführung, Verkehrssituation	176	10,3	12,3
<i>darunter:</i> Verkehr allgemein; Verkehrsprobleme	34	2,0	2,4
nur 2 Talübergänge; Stau; Ost-West-Verbindung	41	2,4	2,9
autofahrerunfreundliche Wegführung; sinnlose Verkehrsinseln	21	1,2	1,5
Verkehrsführung durch Innenstadt, kein Verkehrskonzept	19	1,1	1,3
Straßenführung allgemein; Verkehrsführung allgemein	19	1,1	1,3
zu viel Verkehr	13	0,8	0,9
Berufsverkehr, Pendler	12	0,7	0,8
zu starker Durchgangsverkehr	9	0,5	0,6
Parkplätze	157	9,2	11,0
<i>darunter:</i> Parkplätze allgemein	50	2,9	3,5
zu wenig Parkplätze im Zentrum, Innenstadt	40	2,3	2,8
zu wenig Parkplätze, -häuser	18	1,0	1,2
Parkplätze, Parkhäuser zu teuer	16	0,9	1,1

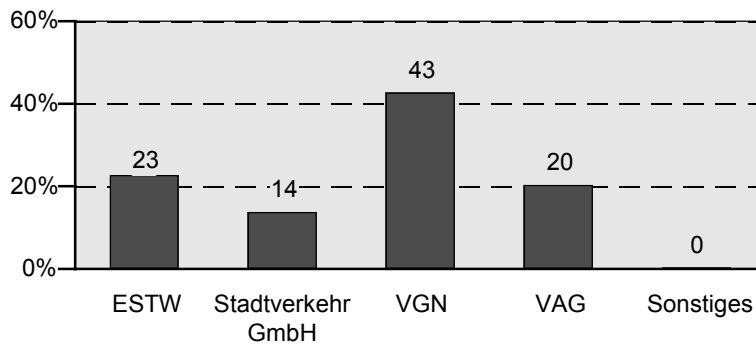
Die größten Probleme in Erlangen (Fortsetzung 1)	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
fehlende, zu wenige Anwohnerparkplätze	9	0,5	0,6
Fußgängerzone / Verkehrsberuhigung / Radfahrer / Fußgänger	85	5,0	5,9
<i>darunter:</i> Radfahrer / geparkte Räder in Fußgängerzone, „Rüpel-Radfahrer“	53	3,1	3,7
zuviel Verkehr in der Innenstadt	10	0,6	0,7
zu viel Verkehr in der Fußgängerzone; Busse	7	0,4	0,5
keine Förderung des Fahrradverkehrs	6	0,3	0,4
ÖPNV	41	2,4	2,9
<i>darunter:</i> schlechte / zu wenige Bahn- / Busverbindungen mit Umland	19	1,1	1,3
Geschäfte, Versorgung, private Dienstleistungen	302	17,7	21,1
Geschäfte in der Stadt / Gaststätten / Cafés	238	13,9	16,7
<i>darunter:</i> Schließung von Geschäften in Innenstadt	51	3,0	3,6
fehlende Attraktivität; Verödung der Innenstadt	51	3,0	3,5
Schließung kleiner Geschäfte; keine Spezialgeschäfte	29	1,7	2,0
zu wenig Kaufhäuser, Supermärkte, Cafés, Kaufhof fehlt	28	1,6	2,0
schlechte Einkaufsmöglichkeiten allgemein	26	1,5	1,8
Kaufhäuser werden mehr unterstützt als Einzelhändler	24	1,4	1,7
Einkaufsmöglichkeiten in Innenstadt allgemein (Lebensmittel)	13	0,7	0,9
zu unterschiedliche Öffnungszeiten; Öffnungszeiten allgemein	8	0,5	0,6
Kritik an Geschäften, Gastronomie in der Stadt allgemein	6	0,4	0,4
Projekt Arcaden	64	3,7	4,5
<i>darunter:</i> Projekt Arcaden: Ablehnung	56	3,3	3,9
Wirtschaftliche Situation, Arbeitsplätze, Wohnungen	176	10,3	12,3
Arbeitslosigkeit	71	4,1	5,0
<i>darunter:</i> zu wenig Arbeitsplätze, Arbeitslosigkeit allgemein	56	3,3	3,9
Wohnungen	80	4,7	5,6
<i>darunter:</i> zu hohe Mieten, zu hohe Immobilienpreise; Baulandpreise	55	3,2	3,9
Wohnraumnot; fehlende Senioren- und Studentenwohnungen	13	0,7	0,9
Wohnungsmarkt (ohne spezielle Nennung)	6	0,3	0,4
Wirtschaft	25	1,5	1,8
<i>darunter:</i> zu hohe Preise; Lebenshaltung zu teuer	10	0,6	0,7
Monopolstellungen, z. B. Siemens	8	0,5	0,6
Politik, Stadtverwaltung	114	6,7	8,0
Stadtverwaltung	85	5,0	6,0
<i>darunter:</i> Geldmangel	64	3,7	4,4
Unzufriedenheit mit der Stadtverwaltung	13	0,8	0,9
Politik, Politiker	29	1,7	2,0
<i>darunter:</i> Verkehrspolitik; Verkehrsplanung	11	0,7	0,8
Politik allgemein; Stadtrat allgemein	11	0,6	0,7
Umwelt, Umweltverschmutzung, Lärm	105	6,2	7,4
Sauberkeit, Schmutz	49	2,9	3,4
<i>darunter:</i> Sauberkeit allgemein	19	1,1	1,3
verschmutzte Grünanlagen, Spielplätze	10	0,6	0,7
wenig Papierkörbe; schlechte Müllabfuhr; volle Müllcontainer	6	0,3	0,4
Lärm	42	2,5	2,9
<i>darunter:</i> Kneipenbesucher; Krawallmacher	13	0,8	0,9

Die größten Probleme in Erlangen (Fortsetzung 2)	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
Verkehrslärm allgemein	11	0,7	0,8
Frankenschnellweg, Autobahn	9	0,5	0,6
Lärm allgemein	7	0,4	0,5
Umwelt	14	0,8	1,0
Kinder, Jugendliche, Schulwesen	82	4,8	5,7
Kinderbetreuung, Kindergartenplätze, Spielplätze, Jugendliche	44	2,6	3,1
<i>darunter:</i> zu wenig Angebote in der Kinderbetreuung; Gruppengröße	20	1,2	1,4
zu wenig Spielplätze; Jugendtreffs	9	0,5	0,6
zu wenig Angebote, Unterstützung für Jugendliche, Kinder	6	0,4	0,4
Schulen	35	2,0	2,4
<i>darunter:</i> mangelhafte Ausrüstung der Schulen; keine Förderung	14	0,8	1,0
Schulen allgemein	13	0,7	0,9
Universität, Studenten	3	0,2	0,2
Kriminalität, Sicherheit	59	3,4	4,1
Kriminalität	46	2,7	3,2
<i>darunter:</i> Jugendkriminalität; Alkohol/Drogen bei Jugendlichen	24	1,4	1,7
Vandalismus, Schmierereien	13	0,7	0,9
Schlägereien; Aggressionen; Gewalt; Gewalt an Schulen	6	0,3	0,4
Polizei	11	0,6	0,7
<i>darunter:</i> zu wenig Polizeieinsatz; tagsüber, nachts	8	0,4	0,5
Sicherheit	2	0,1	0,1
Probleme in einzeln benannten Straßen oder Ortsteilen	45	2,6	3,1
<i>darunter:</i> Probleme Innenstadt	12	0,7	0,8
Bahnhofplatz	9	0,5	0,6
Probleme Altstadt	8	0,5	0,6
Soziale Probleme	42	2,4	2,9
<i>darunter:</i> Überfremdung, zu viele Ausländer	15	0,9	1,1
Probleme mit Ausländern / bessere Integration	7	0,4	0,5
Asoziale	6	0,4	0,4
Kultur, Bildung, Freizeit und Sport	35	2,1	2,5
<i>darunter:</i> Freibäder, Hallenbad	14	0,8	1,0
Wenig attraktive Kultur- und Freizeitangebote	7	0,4	0,5
Kritik an Veranstaltungen	6	0,3	0,4
Stadt allgemein	20	1,2	1,4
<i>darunter:</i> Stadtbild	11	0,7	0,8
Stadtentwicklung, Infrastruktur	7	0,4	0,5
Verschiedenes	23	1,3	1,6
Post	6	0,4	0,5
Bergkirchweih	5	0,3	0,3
Hundehaltung	5	0,3	0,4
Sonstige Nennung	6	0,4	0,4
Gesamt	1712	100,0	119,7

Fragen 4 bis 12:

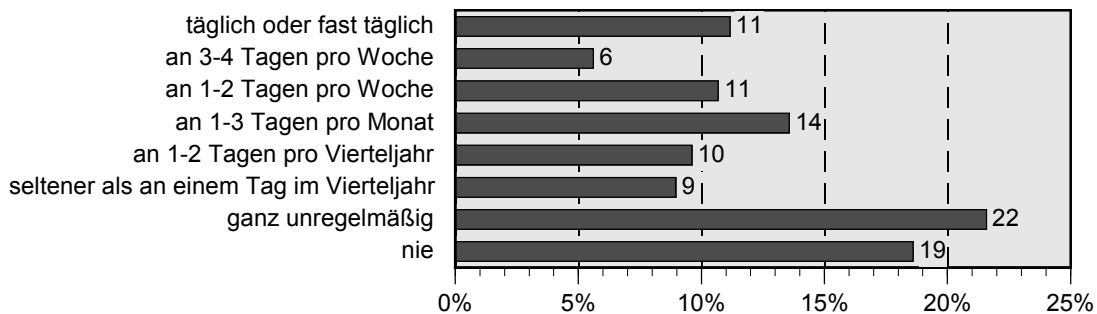
Im Auftrag der Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH – dem zuständigen Unternehmen für den Busverkehr in der Stadt Erlangen – wurden Fragen zur Zufriedenheit mit dem Erlanger Busverkehr gestellt.

4 Welches Unternehmen ist Ihrer Meinung nach für den Busverkehr in der Stadt Erlangen zuständig?



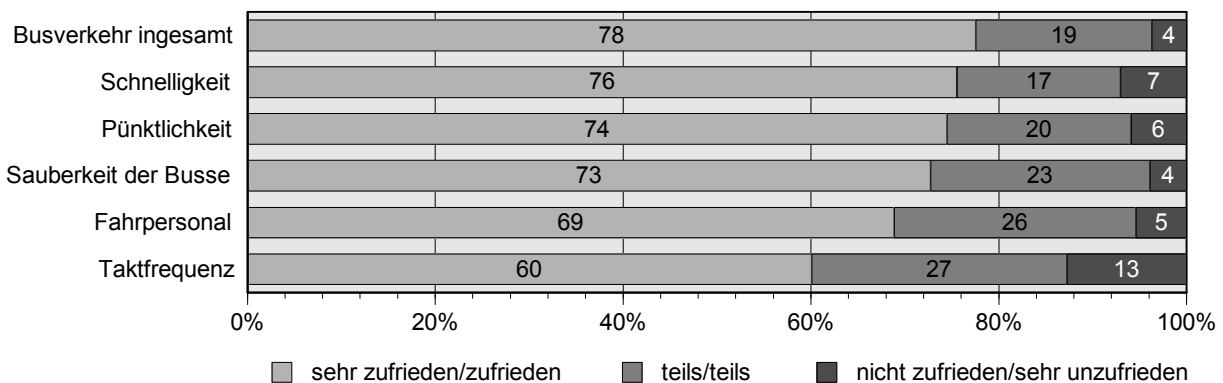
Am häufigsten wird von den Erlangerinnen und Erlangern der VGN als zuständig für den Busverkehr in Erlangen angegeben. 37 Prozent wissen, dass die Erlanger Stadtwerke mit ihrer Tochter, der Stadtverkehr GmbH, das zuständige Unternehmen für den Busverkehr in Erlangen sind.

5 Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Bus im Stadtverkehr Erlangen genutzt?



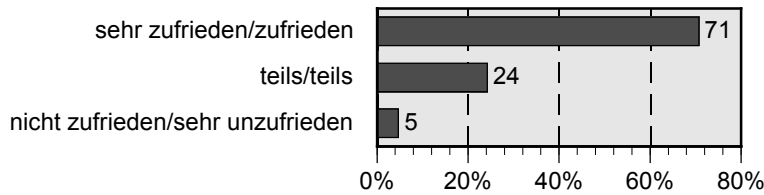
41 Prozent der Erlanger nutzen mindestens ein Mal oder häufiger pro Monat den Bus in Erlangen. Nahezu genauso hoch ist der Anteil der Erlanger, die seltener oder ganz unregelmäßig mit den Bussen des Erlanger Stadtverkehrs fahren. 19 Prozent sind nie mit diesen Bussen unterwegs.

6 Wie zufrieden sind Sie mit dem Busverkehr in Erlangen?



Von den Erlangern, die die Busse im Erlanger Stadtverkehr regelmäßig nutzen, haben die allermeisten nichts am Busverkehr zu beanstanden. Knapp vier Fünftel von ihnen sind mit dem „Busverkehr insgesamt“ zufrieden oder sehr zufrieden; nur jeder 25. äußert hier Missfallen. Die Beurteilung der Schnelligkeit der Busse fällt ähnlich positiv aus. Unter den abgefragten Kriterien wird die Taktfrequenz der Busse am kritischsten gesehen: Jeder achte Kunde ist damit unzufrieden; mit einem Anteil von 60 Prozent überwiegen aber auch hier noch deutlich die zufriedenen Nutzer des Busverkehrs.

7 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Bushaltestellen in Erlangen?



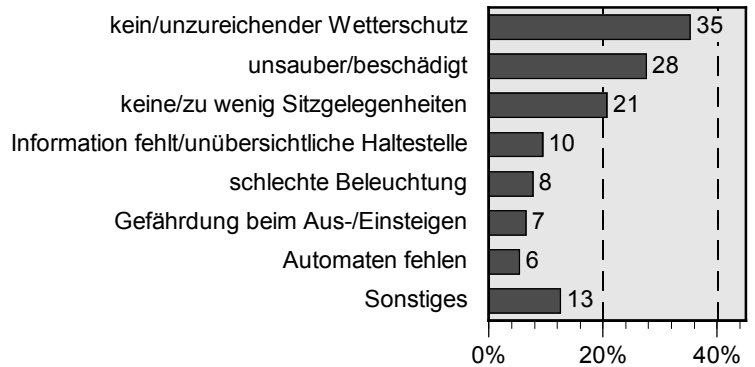
An der Ausstattung der Haltestellen haben die allermeisten Busbenutzer nichts auszusetzen; nur fünf Prozent sind damit unzufrieden.

8 Bei welcher Haltestelle sind Sie unzufrieden mit der Ausstattung? Womit sind Sie dort unzufrieden?

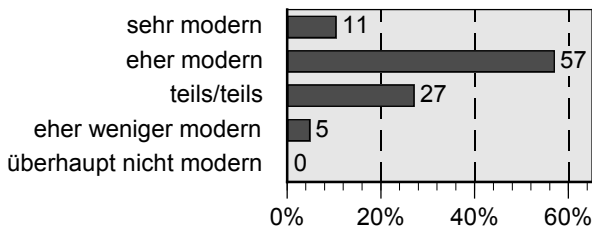
Von den regelmäßigen Busbenutzern, die mit der Ausstattung der Haltestellen zumindest teilweise unzufrieden sind, geben 74 Prozent eine genauere Begründung an:

Jede dritte Äußerung moniert den fehlenden bzw. unzureichenden Wetterschutz. Am häufigsten werden dabei die Haltestellen Doris-Ruppenstein-Straße (Röthelheimpark) und Röntgenstraße erwähnt. Dort werden häufig auch fehlende bzw. nicht ausreichende Sitzgelegenheiten bemängelt.

Schmutz, Müll oder auch Beschädigungen sind ein weiterer Schwerpunkt: Hier werden vor allem im Bereich Bahnhofplatz / Hugenottenplatz Mängel gemeldet.

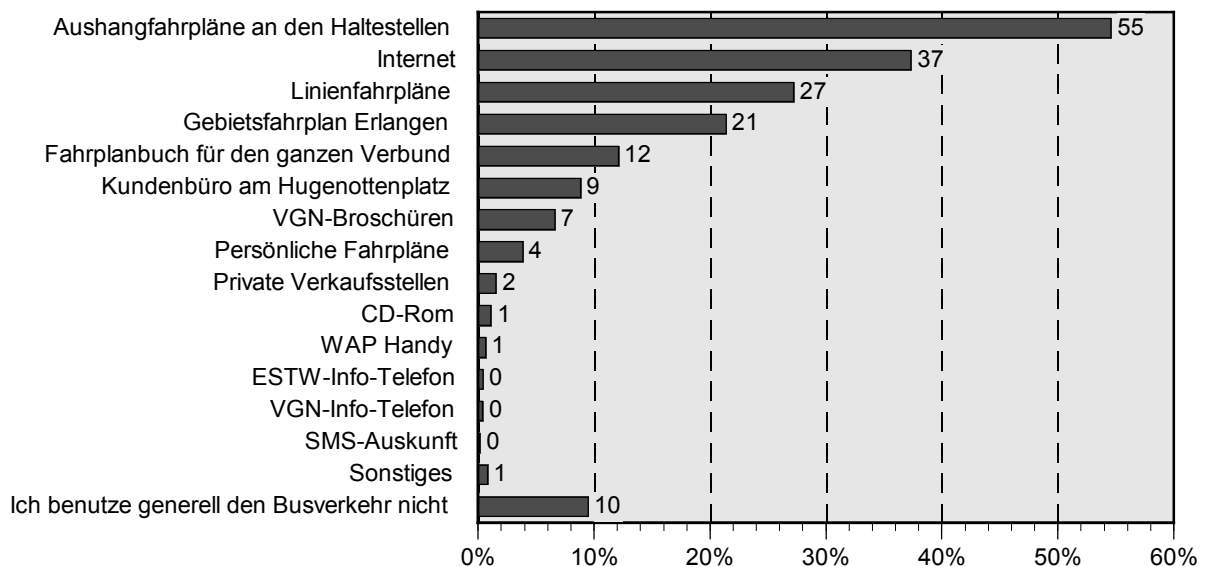


9 Wenn Sie an den Gesamteindruck denken, den Sie von den Linienbussen gewonnen haben, wie modern wirken die Busse hier in Erlangen auf Sie?



Auf mehr als zwei Drittel der Erlanger machen die Linienbusse des Stadtverkehrs einen eher modernen oder sogar einen sehr modernen Eindruck. Nur fünf Prozent beurteilen die Busse als weniger modern.

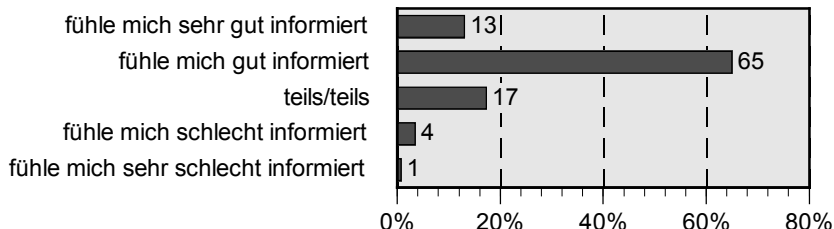
10 Wie informieren Sie sich, wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchten? (Mehrfachnennungen möglich!)



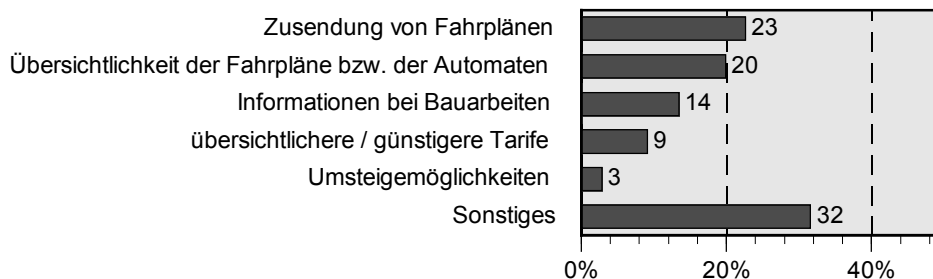
Die Hauptinformationsquelle vor einer Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind die Aushangfahrpläne an den Haltestellen. Am zweithäufigsten wird das Internet als Auskunftsmöglichkeit genutzt. Telefonische Auskünfte sind die Schlusslichter unter den genutzten Informationsquellen.

11 Fühlen Sie sich gut informiert oder wünschen Sie sich mehr Informationen über die öffentlichen Verkehrsmittel hier in Erlangen?

78 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger fühlen sich gut oder sehr gut über die öffentlichen Verkehrsmittel in Erlangen informiert. Nur vier Prozent meinen, nicht ausreichend Bescheid zu wissen.



12 Welche Informationen wünschen Sie sich?

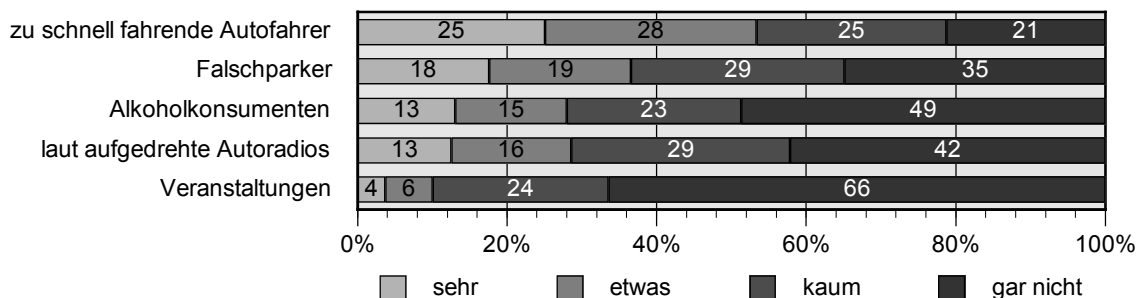


Von den 22 Prozent Erlangern, die über unzureichende Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln klagen (siehe Frage 11), wünschen sich 23 Prozent die Zusendung von Fahrplänen. 20 Prozent meinen, die Fahrpläne bzw. die Fahrkartenautomaten sollten übersichtlicher gestaltet werden.

14 Prozent hätten gern mehr Informationen über Bauarbeiten auf den Strecken der Buslinien. Ansonsten gibt es z. B. noch Wünsche nach mehr Erklärungen zu den Tarifen, zu den Umsteigemöglichkeiten oder nach handlicheren Fahrplänen.

Fragen 13 bis 16:
In Zusammenarbeit mit der „Erlanger Sicherheitsrunde“ sollte festgestellt werden, wodurch sich die Erlangerinnen und Erlanger im Wohngebiet und in der Innenstadt gestört fühlen. Hier wird nur vereinzelt auf kleinräumige Ergebnisse hingewiesen; in einem noch folgenden Bericht wird eine nach Stadtgebieten differenzierte Auswertung veröffentlicht werden.

13 Fühlen Sie sich in Ihrem Wohngebiet durch folgende Punkte gestört?

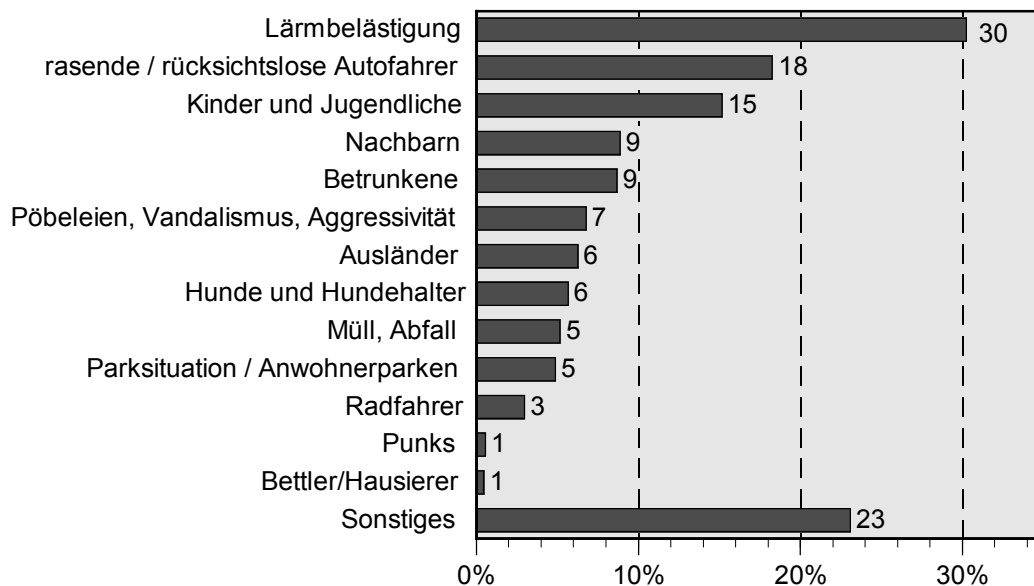


Zu schnell fahrende Autofahrer sind offensichtlich das größte Ärgernis in den Wohngebieten; jeder vierte Erlanger fühlt sich davon sehr gestört. Die zweitgrößte Belästigung verursachen die Falschparker; von 18 Prozent der Bevölkerung werden sie als sehr störend empfunden. Veranstaltungen im eigenen Wohngebiet sind dagegen eher unproblematisch: 90 Prozent der Erlanger stufen sie nicht oder kaum als Störung ein.

Die kleinräumige Verteilung der Belästigungen im Stadtgebiet ist je nach Art der Störung recht unterschiedlich. Über zu schnell fahrende Autofahrer klagen z. B. insbesondere die Bewohner von Bruck und am Burgberg. Die Falschparker sind vor allem in der Altstadt ein größeres Problem; von dort und von der Markgrafenstadt kommen auch die meisten Klagen über Alkoholkonsumenten im Freien. Laut aufgedrehte Autoradios und Veranstaltungen stören die Bewohner um den Rathausplatz ganz besonders.

Die Belästigungen in den Wohngebieten durch zu schnell fahrende Autofahrer und durch Falschparker haben in den letzten Jahren zugenommen: In der Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2001“ bezeichneten jeweils nur zehn Prozent der Erlanger undiszipliniert fahrende Autofahrer und falsch oder behindernd parkende Autos als großes Problem.

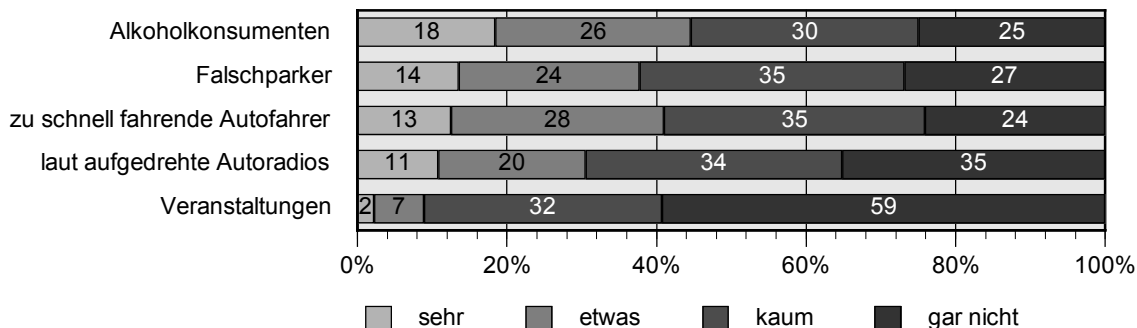
14 Gibt es darüber hinaus Personengruppen oder Sachverhalte in Ihrem Wohngebiet, von denen Sie sich gestört fühlen?



Zu bisher nicht aufgeführten Störungen durch Personengruppen oder Sachverhalte in den Wohngebieten liegen 600 Nennungen vor. Die häufigsten Beeinträchtigungen passieren hier durch Lärm, verursacht z. B. vom Verkehr auf den Autobahnen, von Nachbarn und deren Gästen, von Gartengeräten oder von Kirchenglocken. Die häufigsten Klagen über Lärm kommen dabei von den Bewohnern der Bezirke „Rathausplatz“ und „Stubenloh“.

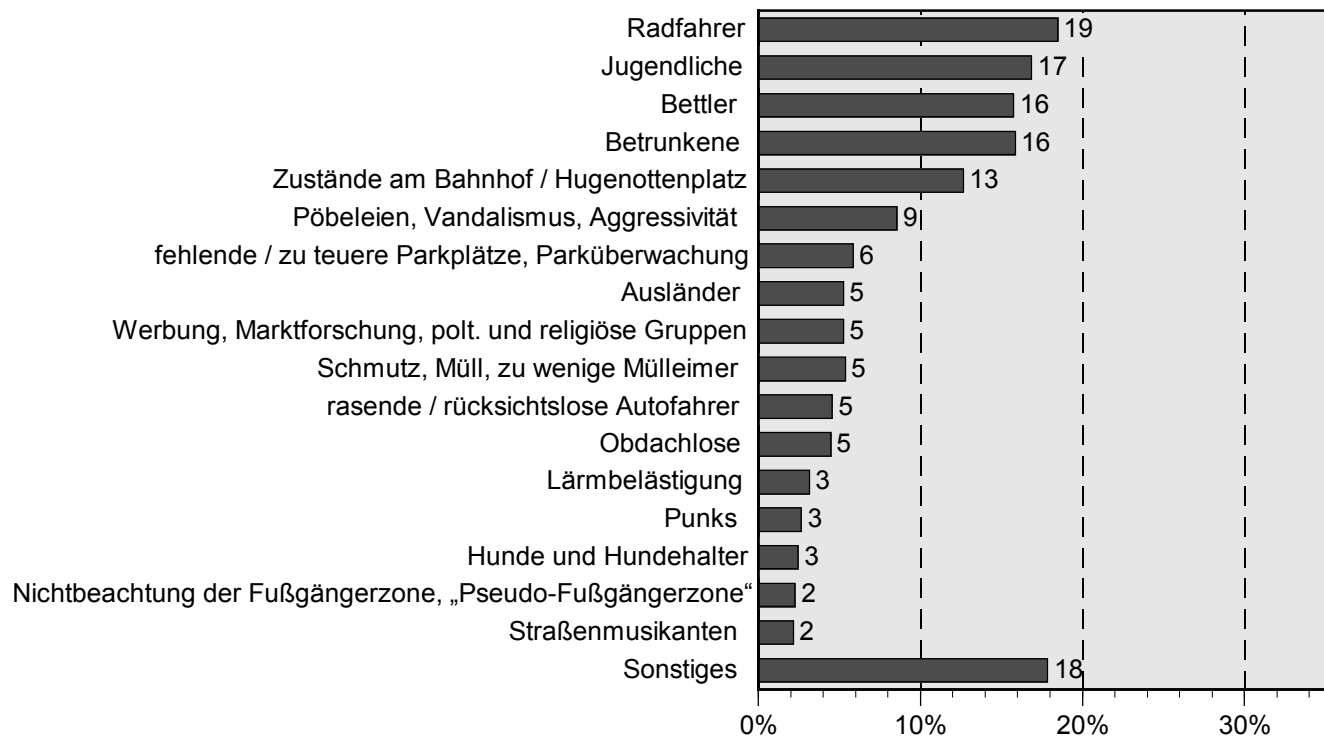
Die zweitgrößte Belästigung in den Wohngebieten geht von rücksichtslosen Autofahrern aus. Bettler, Hausierer oder Obdachlose werden nur ganz vereinzelt genannt.

15 Fühlen Sie sich in der Innenstadt durch folgende Punkte gestört?



In der Innenstadt sind zu schnell fahrende Autofahrer ein kleineres Problem als in den Wohngebieten. Nur jeder achte Erlanger fühlt sich von ihnen sehr gestört. Die Belästigung durch Personengruppen, die Alkohol im Freien konsumieren, ist dagegen im Innenstadtbereich etwas höher; 18 Prozent der Erlanger bezeichnen sie als „sehr störend“ und weitere 26 Prozent als „etwas störend“. Veranstaltungen werden auch in der Innenstadt eher selten als Beeinträchtigung angesehen: Nur zwei Prozent der Erlanger (Innenstadt- und Außenstadtbewohner insgesamt) stufen sie als sehr störend ein.

16 Gibt es darüber hinaus Personengruppen oder Sachverhalte in der Innenstadt, von denen Sie sich gestört fühlen?

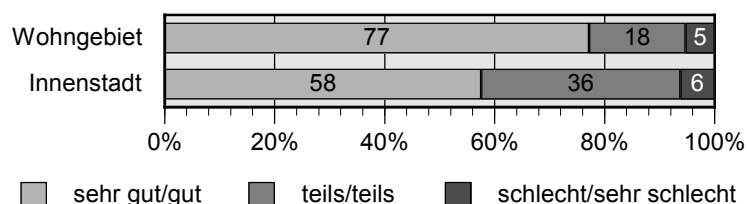


Zusätzlich zu den schon genannten Beeinträchtigungen in der Innenstadt werden in den Anmerkungen noch 693 weitere Störungen beschrieben. Hier verursachen undisziplinierte Radfahrer, die sich z. B. nicht an die Verkehrsregeln halten, zu schnell fahren, in der Fußgängerzone oder ohne Licht unterwegs sind, die häufigsten Belästigungen. Aggressive, alkoholisierte Jugendliche geben ebenfalls häufig Anlass zu Klagen. Die nächsten Plätze in der Beschwerdeliste werden von Bettlern und Betrunkenen belegt. Die meisten Belästigungen spielen sich im Bereich von Bahnhof und Hugenottenplatz ab. Die Nicht-Beachtung der Fußgängerzone und das Vorhandensein von Straßenmusikanten werden nur relativ selten beanstandet.

Fragen 17 bis 28:

Für die Abfallwirtschaft / Straßenreinigung der Stadt Erlangen ist eine Überprüfung der Zufriedenheit der Bürger mit ihren Diensten wichtig. In diesem Bericht soll nur ein Überblick zu den Ergebnissen geliefert werden, für die Dienststelle interessante kleinräumige Ergebnisse werden gesondert aufbereitet.

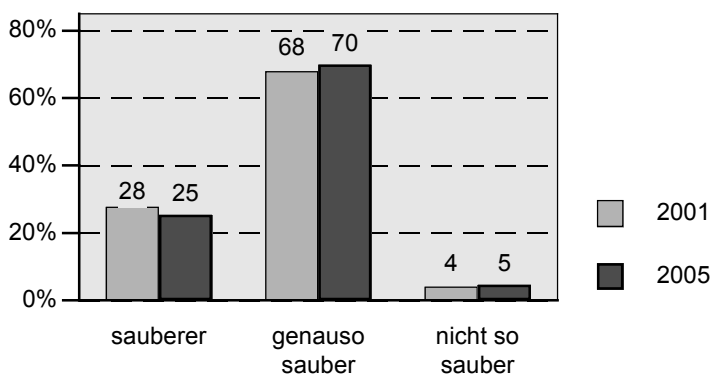
17 Wie beurteilen Sie die Sauberkeit...



Gut Dreiviertel der Erlanger (77 Prozent) haben an der Sauberkeit in ihrem Wohngebiet nichts zu beanstanden. Die Bezirke Burgberg, Sieglitzhof, Forschungszentrum und Dechsendorf-Ost bekommen hier die besten Sauberkeits-Bewertungen; die schlechteste Beurteilung verteilen die Röthelheimpark-Anwohner für ihr Wohngebiet. Die Sauberkeit in der Innenstadt wird etwas kritischer gesehen: Nur 58 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger haben hier nichts zu bemängeln.

Verglichen mit den Ergebnissen der Bürgerbefragung 2001 erscheinen den Erlangern ihre Wohnviertel jetzt etwas gepflegter: Damals stufen nur 70 Prozent das eigene Wohngebiet als sauber oder sehr sauber ein.

18 Und wie ist das im Vergleich mit anderen Städten?

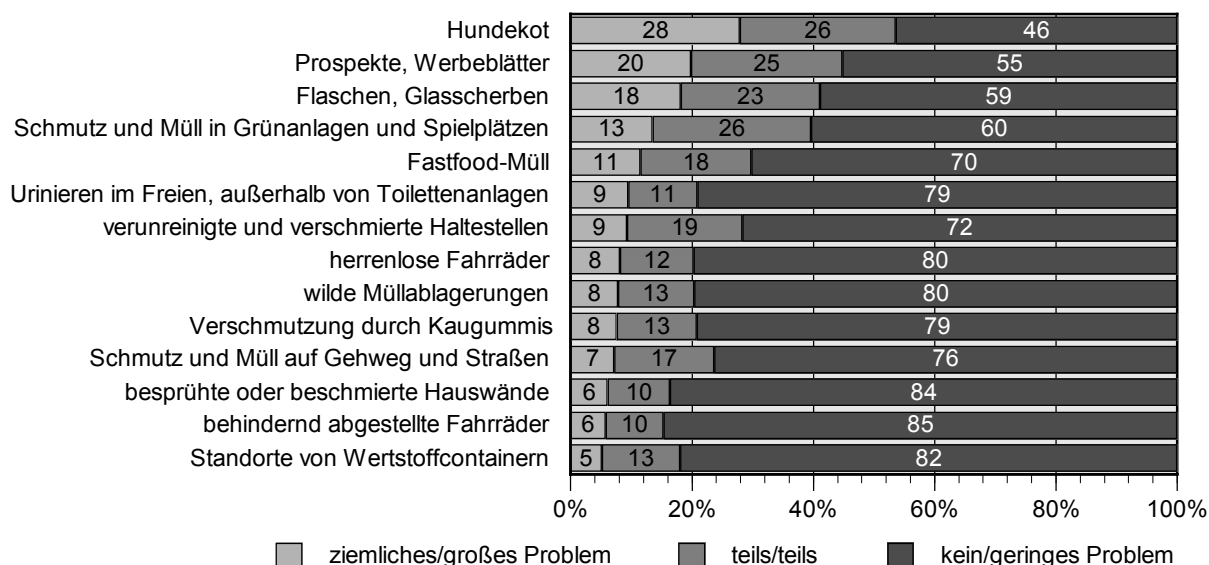


Nahezu ausnahmslos halten die Erlanger ihre Stadt für mindestens genauso sauber wie andere Städte. Gegenüber der Bürgerbefragung 2001 hat sich die Beurteilung der Sauberkeit kaum verändert.

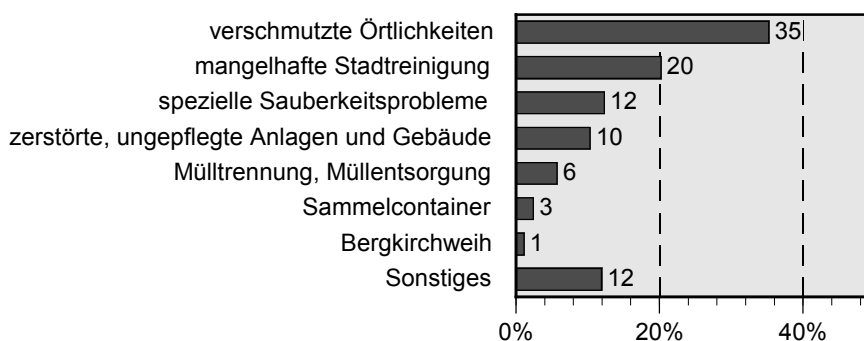
19 Es gibt ja ganz unterschiedliche Sauberkeitsprobleme. Wie ist das in Ihrem Wohngebiet?

Eigentlich gibt es in den Erlanger Wohngebieten keine besonders großen Sauberkeitsprobleme. Alle angeführten Punkte werden eher als Kleinigkeiten und weniger als große Probleme betrachtet. Den deutlich größten Verdross bereitet der Hundekot: 28 Prozent der Anwohner geben solche Verunreinigungen als ziemliches oder großes Problem an; 46 Prozent stufen sie als kein oder nur geringes Problem ein. Am häufigsten stört Hundekot in Büchenbach-Nord und in Bruck, relativ selten kommen dazu Klagen aus der Altstadt.

Prospekte und Werbeblätter sind das zweitgrößte Ärgernis in den Wohngebieten: Jeder fünfte Erlanger betrachtet diese Belästigung als größeres Problem. Besonders stark belästigt fühlen sich die Bewohner der Markgrafenstadt, in der Buckenhofer Siedlung und im Röthelheimpark.



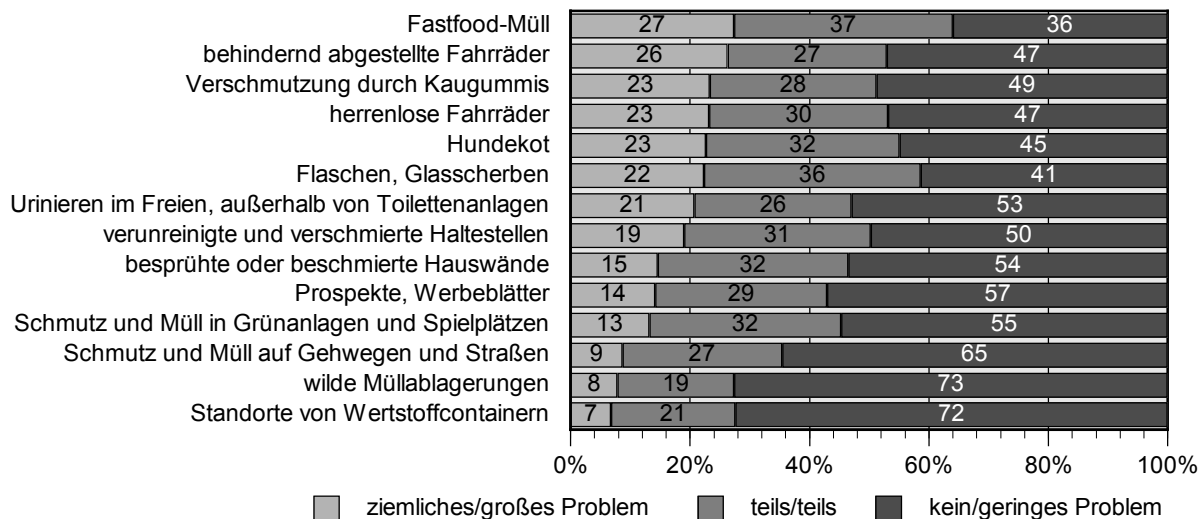
20 Gibt es sonstige Sauberkeitsprobleme in Ihrem Wohngebiet?



Zu sonstigen Sauberkeitsproblemen in den Wohngebieten liegen 241 Nennungen vor. Ca. ein Drittel davon führt verschmutzte Örtlichkeiten quer über das ganze Stadtgebiet auf. Bei der Stadtreinigung wird die Sauberkeit unterschiedlicher Flächen und die Müll-Entsorgung bemängelt (Fahrbahnen, Gehwege, Grünanlagen, Plätze, Straßenränder, Bushaltestellen, Größe und Standorte der Müllbehälter). Genannt werden nicht nur Sauberkeitsprobleme, für deren Lösung die Kommune zuständig ist, sondern auch Verunreinigungen, für die Privatpersonen oder Gewerbebetriebe verantwortlich sind, z. B. im Rahmen von Anliegerpflichten.

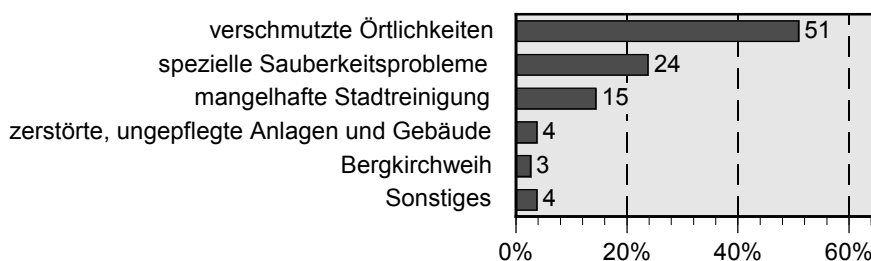
Die wenigsten Sauberkeitsprobleme im Wohngebiet kennen die Bewohner von Sieglitzhof, In der Reuth, in Stubenloh und Rathenau. Besonders viele Schwierigkeiten mit der Sauberkeit werden im Röthelheimpark und in der Markgrafenstadt angegeben.

21 Und wie ist das in der Innenstadt? Welche der aufgeführten Punkte sehen Sie dort als Problem an?



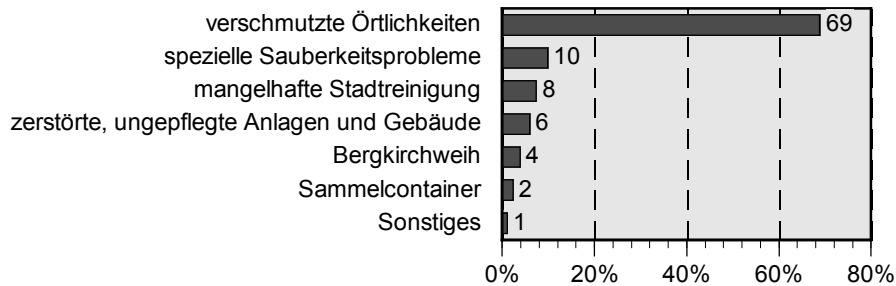
Auch in der Innenstadt werden die aufgeführten Verunreinigungen von den Erlangern eher als geringes Problem wahrgenommen. Verglichen mit den Wohngebieten sind die Sauberkeitsprobleme im Zentrum jedoch größer. An der Spitze der Belästigungen steht der Fastfood-Müll, gefolgt von behindernd abgestellten Fahrrädern. Hundekot bereitet in der Innenstadt kaum weniger Ärger als in den Wohngebieten. Relativ wenig Probleme gibt es – wie auch in den Wohngebieten - an den Standorten der Wertstoffcontainer.

22 Gibt es sonstige Sauberkeitsprobleme in der Innenstadt?



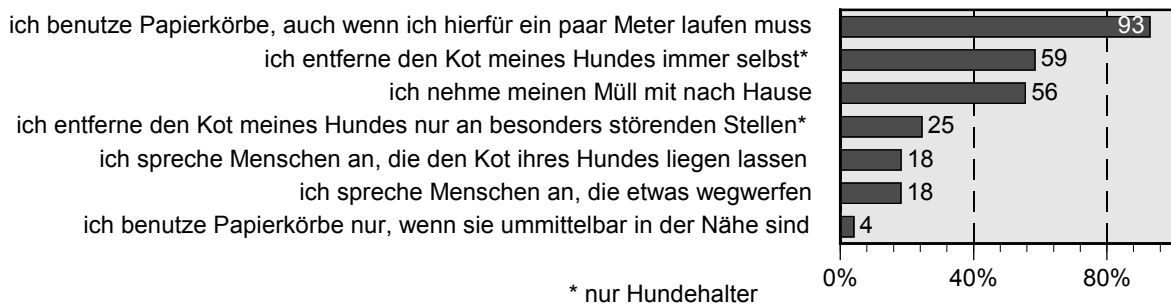
Zur Innenstadt finden sich 255 Nennungen der Erlanger über sonstige Sauberkeitsprobleme. Es lassen sich deutlich mehr Beschwerden über verschmutzte Örtlichkeiten als in den Wohngebieten feststellen. Am häufigsten werden dabei der Bahnhof, die nördliche Altstadt und der Hugenottenplatz genannt. Weiterhin gibt es Klagen über verschmutzte Toilettenanlagen und über Unrat in der Umgebung von Fast-Food-Filialen. Bei den speziellen Sauberkeitsproblemen stehen Verunreinigungen durch Tauben, Ratten, Mäuse und Zigarettenkippen im Vordergrund. Für die Stadtreinigung werden weniger Mängel als in den Wohngebieten genannt.

23 Und wie ist es im übrigen Stadtgebiet? Gibt es aus Ihrer Sicht an bestimmten Orten besondere Sauberkeitsprobleme?



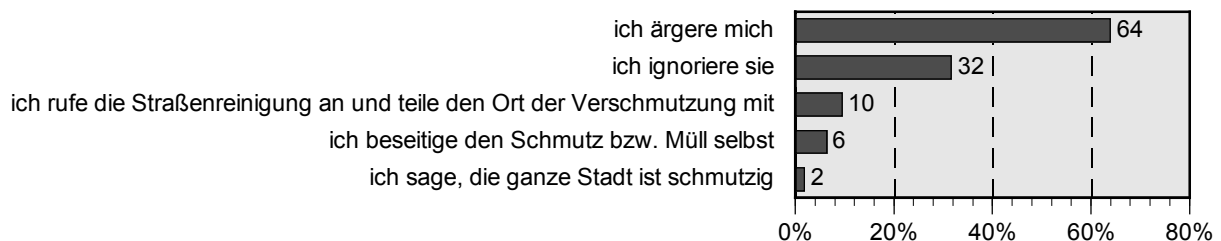
Für das übrige Stadtgebiet werden von den Erlangerinnen und Erlangern 242mal besondere Sauberkeitsprobleme genannt. Mit deutlichem Vorsprung führen die verschmutzten Örtlichkeiten die Beschwerdeliste an. Auch hier werden der Hauptbahnhof, die nördliche Altstadt und die Umgebung von Fast-Food-Filialen aufgeführt. Besonders viele Verunreinigungen werden in Bruck und in Büchenbach gesehen.

24 Es gibt immer wieder Klagen über die Sauberkeit öffentlicher Flächen. Wie verhalten Sie sich? (Mehrfachnennungen möglich!)



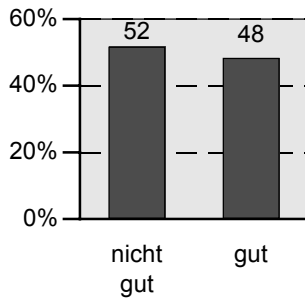
Die allermeisten Erlangerinnen und Erlanger geben an, sich ganz vorbildlich zu verhalten: 93 Prozent benutzen Papierkörbe, auch wenn sie dafür ein paar Meter laufen müssen; lediglich vier Prozent benutzen Papierkörbe nur, wenn sie ganz in der Nähe sind. 56 Prozent nehmen ihren Müll sogar mit nach Hause. Die meisten Hundehalter (59 Prozent) entfernen immer selbst den Kot ihres Hundes, jeder vierte Hundehalter aber nur an besonders störenden Stellen.

25 Es gibt im Stadtgebiet Stellen, wo sich immer wieder Müll ansammelt. Wie gehen Sie mit solchen „Schmutzecken“ um?



Auf Schmutzecken reagieren die Erlanger überwiegend ziemlich passiv: 64 Prozent ärgern sich und 32 Prozent ignorieren sie. Nur zehn Prozent geben an, die Straßenreinigung anzurufen und den Ort der Verschmutzung mitzuteilen.

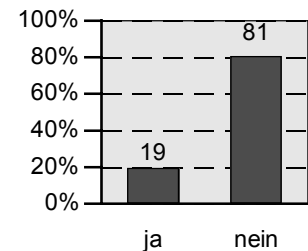
26 Was halten Sie davon, dass Bürger die Verantwortung für eine „Schmutzecke“ (Patenschaft) in ihrem Wohngebiet übernehmen?



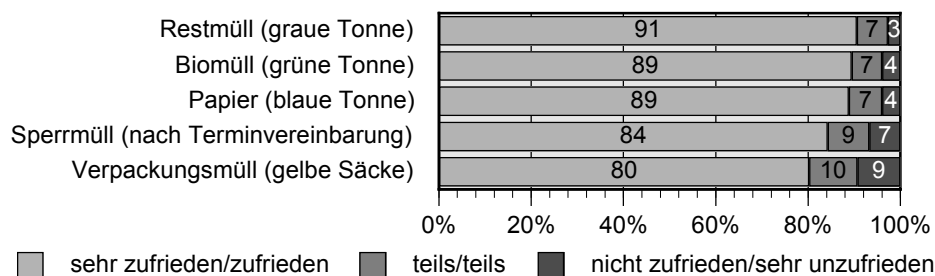
Der Vorschlag, „Patenschaften“ für Schmutzecken einzurichten, wird von den Erlängern mit knapper Mehrheit abgelehnt.

27 Können Sie sich vorstellen, eine solche Patenschaft zu übernehmen?

Von den Befürwortern einer „Patenschaft für Schmutzecken“ ist nur jeder fünfte bereit, selbst eine solche Patenschaft zu übernehmen. Insgesamt (Fragen 26 und 27 zusammengefasst) signalisiert somit jede(r) elfte erwachsene Erlanger/in, als „Sauberkeits-Pate/-Patin“ bereit zu stehen.



28 Wie zufrieden sind Sie mit der Müllabfuhr in Erlangen?



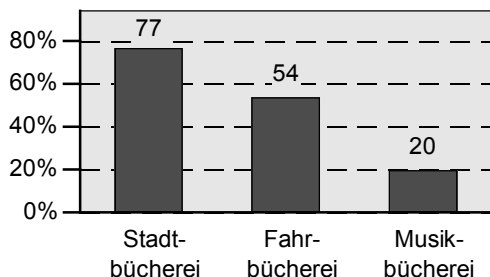
Die Erlangerinnen und Erlanger haben an ihrer Müllabfuhr kaum etwas zu beanstanden. Getrennt nach Müllarten geben 80 bis 91 Prozent an, damit zufrieden oder sehr zufrieden zu sein. Auch die kleinräumige Verteilung über das Stadtgebiet zeigt nirgendwo einen auffällig hohen Anteil an Unzufriedenen.

Die Restmüll-Abholung ist der Spitzenreiter auf der Zufriedenheits-Skala der Erlanger Bevölkerung. Das Einsammeln der gelben Säcke gibt noch am häufigsten Anlass zu Kritik; der Anteil der Unzufriedenen ist mit neun Prozent aber noch sehr gering.

Fragen 29 bis 40:

Die Stadtbücherei möchte wissen, wie ihr Angebot von den Bürgern beurteilt wird. Welche Ergänzungen und Änderungen wünschen sich die Erlangerinnen und Erlanger? Detaillierte Ergebnisse, die auch auf unterschiedliche Interessen von Nutzern und Nicht-Nutzern eingehen, werden in einem gesonderten Bericht dargestellt werden.

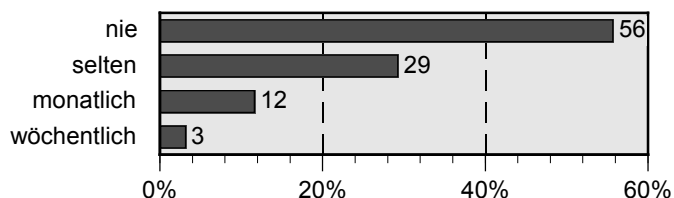
29 Kennen Sie die...



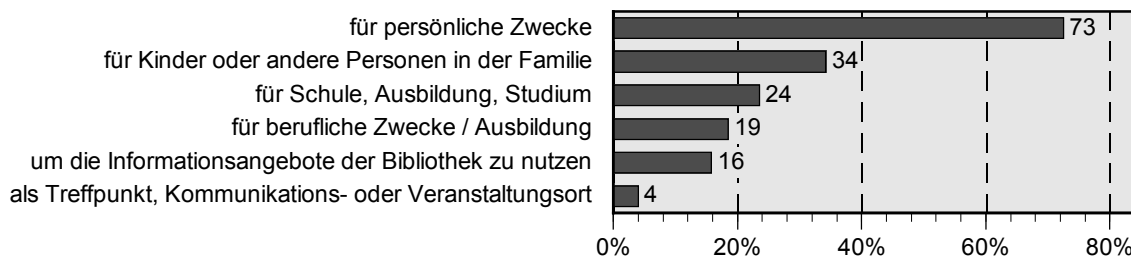
Die meisten Erlangerinnen und Erlanger kennen sowohl die Stadtbücherei als auch die Fahrbücherei. Die Musikbücherei dagegen ist nur jedem fünften Erlanger bekannt.

30 Wie häufig haben Sie die Stadtbücherei / Fahrbücherei / Musikbücherei in den letzten zwei Jahren besucht?

56 Prozent der Erlanger haben in den letzten zwei Jahren die städtischen Büchereien nicht besucht. 15 Prozent der Erlanger benutzen dagegen regelmäßig – mindestens monatlich – diese Einrichtungen der Stadt.

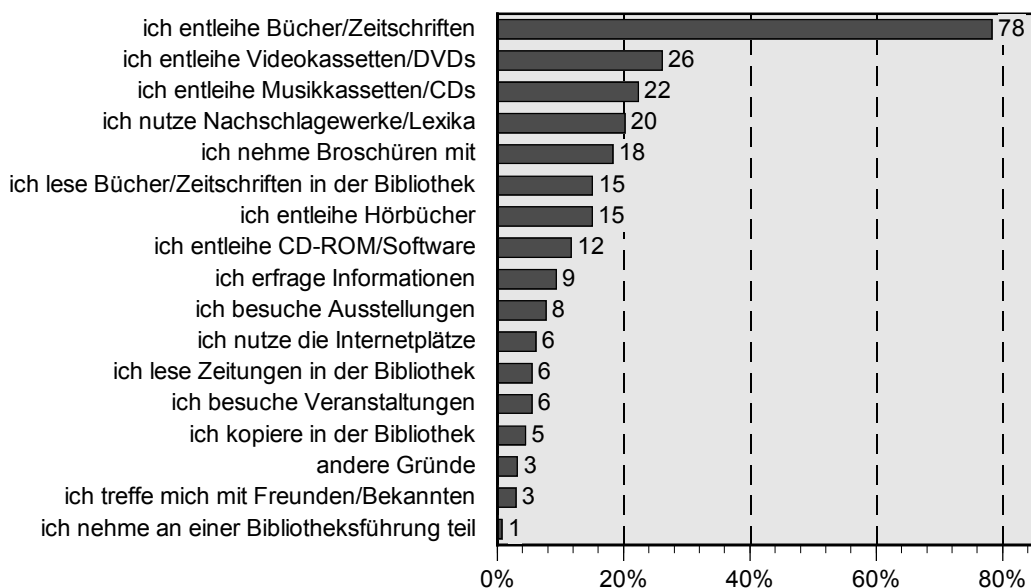


31 Wofür nutzen Sie die Stadtbücherei hauptsächlich? (Mehrfachnennungen möglich!)



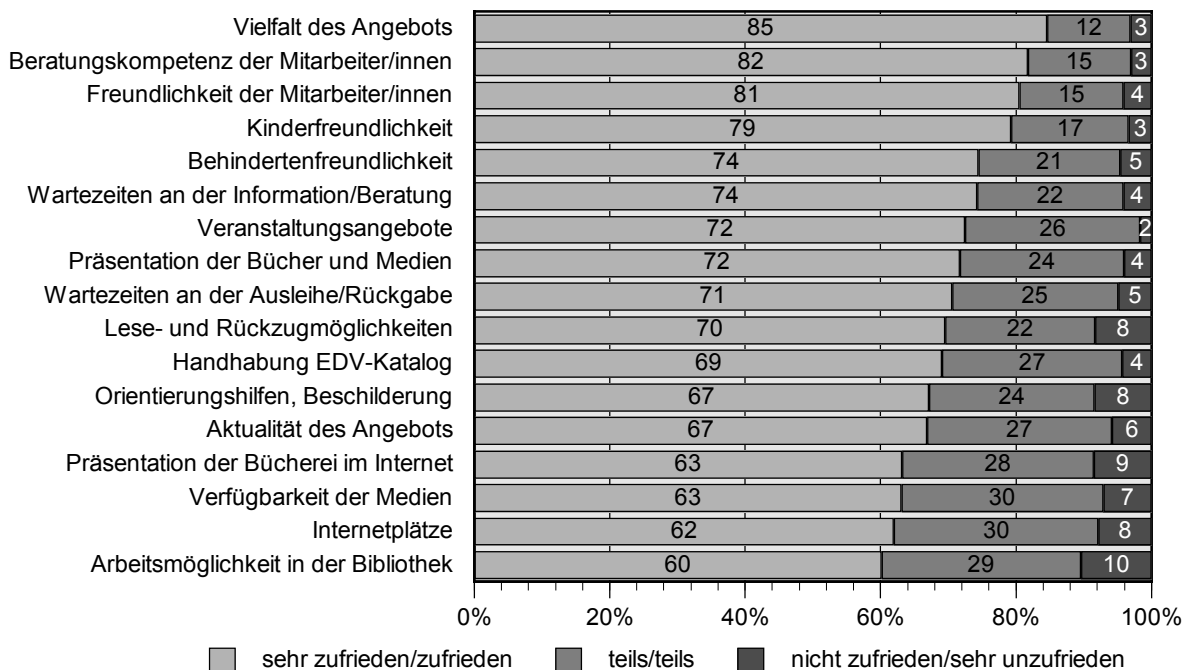
Von den Stadtbücherei-Nutzern geben die allermeisten (73 Prozent) persönliche Zwecke als hauptsächlichen Grund für ihre Besuche an. 43 Prozent nennen Ausbildungs- oder berufliche Zwecke als Anlass. Vorwiegend als Treffpunkt, Kommunikations- oder Veranstaltungsort wird die Stadtbücherei nur von vier Prozent der Besucher genutzt.

32 Aus welchen Gründen besuchen Sie die Stadtbücherei? (Mehrfachnennungen möglich!)



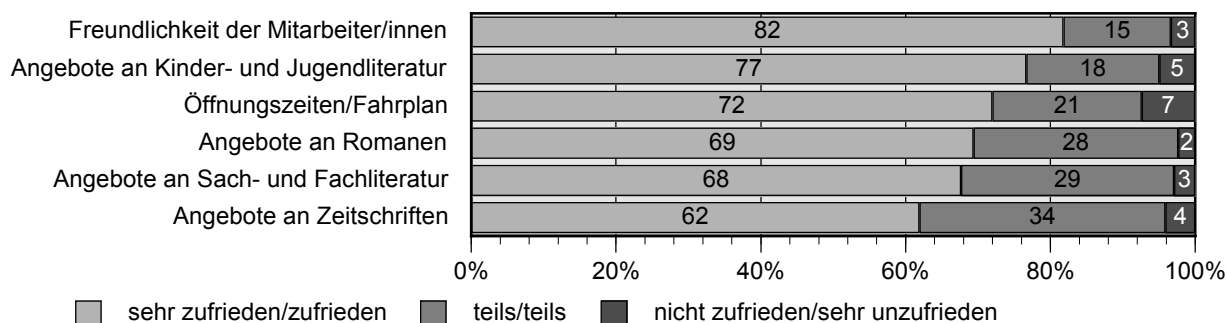
Das Ausleihen von Büchern oder Zeitschriften ist mit großem Abstand der häufigste Anlass für die Nutzung der Stadtbücherei. Jeder vierte Besucher kommt, um sich Videokassetten / DVDs oder Musikkassetten / CDs auszuleihen. Veranstaltungen oder Bibliotheksführungen locken nur wenige an, und Treffen mit Freunden / Bekannten finden eher selten statt. Als „andere Gründe“ werden z.B. angegeben: Entleihen besonderer Bücher (Reiseführer, Sprachführer) oder Entspannen in der Musikbücherei und im Innenhof.

33 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Leistungen der Stadtbücherei (Hauptstelle)?



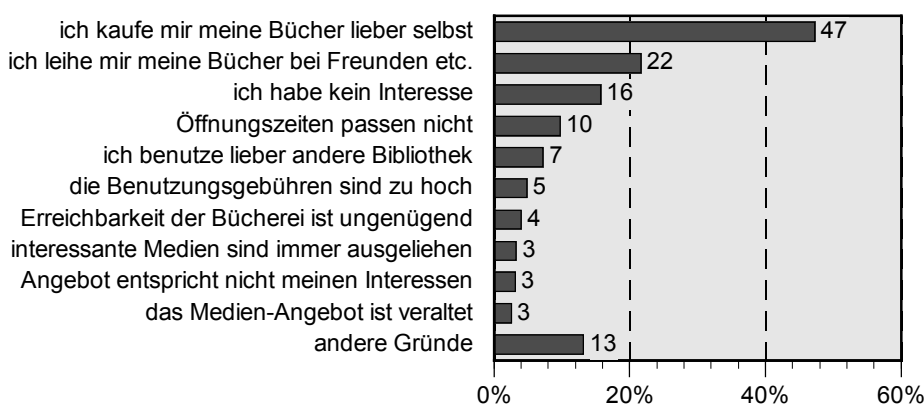
Bei allen abgefragten Leistungen der Stadtbücherei überwiegen ganz deutlich die positiven Beurteilungen. Die Vielfalt des Angebots in der Hauptstelle der Stadtbücherei, die Beratungskompetenz und die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden von den Besuchern besonders geschätzt. Die Defizite, insbesondere bei den Arbeitsmöglichkeiten und der Anzahl der Internetplätze, sind durch die beengten Raumverhältnisse bedingt, wie eine Rückfrage bei der Stadtbücherei ergab.

34 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Fahrbücherei?



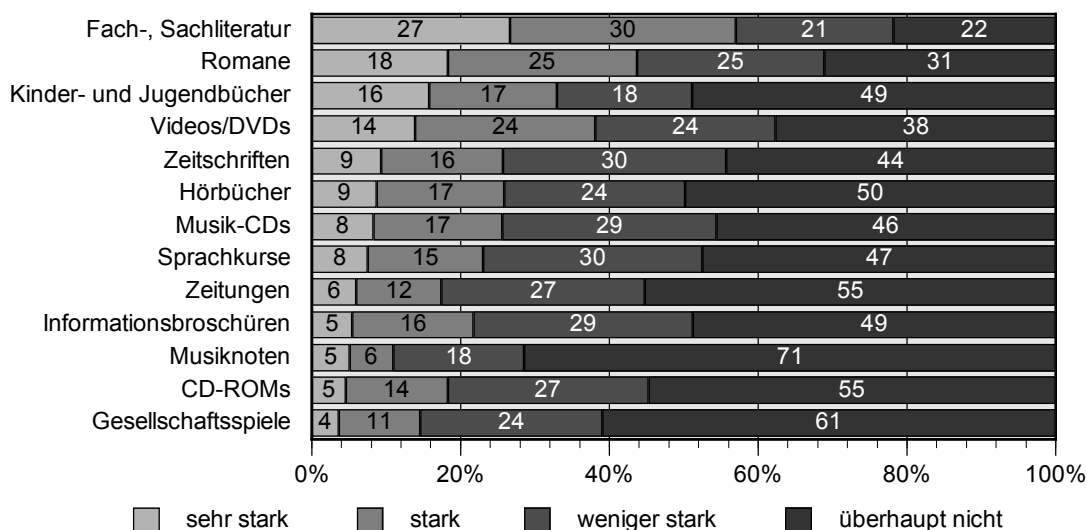
Auch bei der Beurteilung der Fahrbücherei dominieren die positiven Einschätzungen der Nutzer. Die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommt dabei die beste Bewertung.

35 Falls Sie die Stadtbücherei selten oder nie nutzen, was sind Ihre Gründe dafür? (Mehrfachnennungen möglich!)



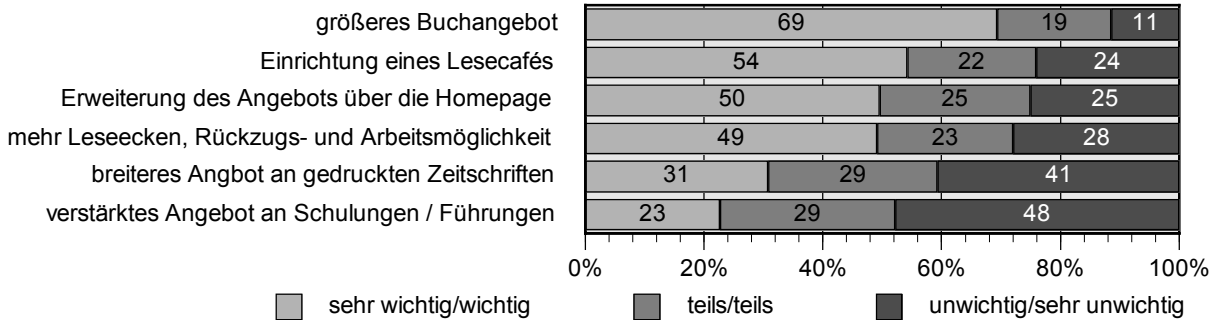
Die eigene Anschaffung von Büchern und das Ausleihen bei Freunden oder Verwandten verhindern am häufigsten die Nutzung der Stadtbücherei. Die Höhe der Benutzungsgebühren hält nur selten die Erlanger von einem Besuch der Stadtbücherei ab. Sieben Prozent benutzen lieber andere Bibliotheken, vor allem die Universitätsbibliothek und die Werksbibliothek von Siemens. Als „andere Gründe“ werden insbesondere Zeitmangel, zu wenig Informationen über die Stadtbücherei und die Nutzung anderer Medien (Internet, Fernsehen) angegeben.

36 Wie stark interessieren Sie sich für folgende Medienangebote der Stadtbücherei?



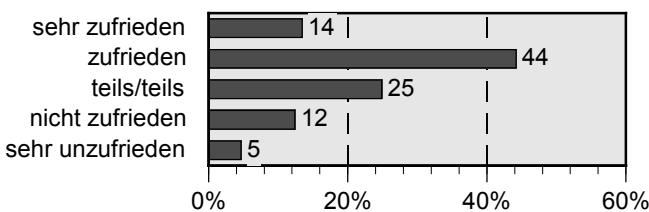
Unter den Medienangeboten der Stadtbücherei findet die Fach- und Sachliteratur die größte Aufmerksamkeit. 57 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger geben dafür starkes oder sehr starkes Interesse an. Musiknoten, Zeitungen, CD-Roms und Gesellschaftsspiele finden dagegen nur in relativ kleinen Kreisen Beachtung.

37 Wie wichtig ist für Sie der Ausbau der folgenden Dienstleistungen der Stadtbücherei?



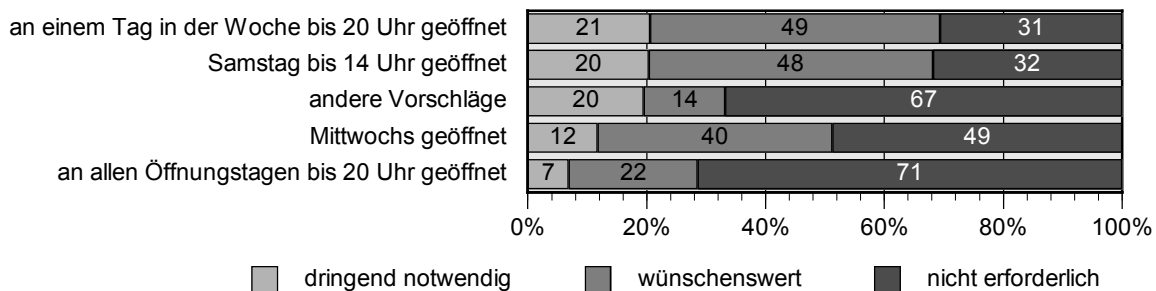
Bei einem Ausbau der Dienstleistungen steht für die Erlanger ein größeres Buchangebot an vorderster Stelle. Als zweitwichtigste Änderung wird die Einrichtung eines Lesecafés vorgeschlagen: 54 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger stufen diese Neuerung als wichtig bzw. sehr wichtig ein.

38 Wie zufrieden sind Sie mit den Öffnungszeiten der Stadtbücherei?



Die Mehrheit der Erlanger hat an den aktuellen Öffnungszeiten der Bücherei nichts auszusetzen: 58 Prozent sind damit zufrieden oder sehr zufrieden. 17 Prozent sind mit den jetzigen Öffnungszeiten nicht einverstanden.

39 Halten Sie die Erweiterung der Öffnungszeiten der Bücherei für notwendig?



70 Prozent der Erlangerinnen und Erlanger meinen, dass eine Öffnung der Bücherei einmal die Woche bis 20 Uhr und am Samstag bis 14 Uhr dringend notwendig oder zumindest wünschenswert sei. Die Anregung, an allen Öffnungstagen bis 20 Uhr geöffnet zu haben, findet dagegen keine Mehrheit. Als weitere Vorschläge werden z. B. eingebracht: Öffnungszeiten an Samstagen bis 16, 18 oder 20 Uhr; morgens ab 8 oder 9 Uhr und an Sonntagen.

40 Haben Sie Anregungen, Wünsche und/oder Verbesserungsvorschläge zur Stadtbücherei Erlangen?

Insgesamt gibt es 115 Anregungen, Wünsche oder Vorschläge. Größtenteils betreffen sie das Angebot der Stadtbücherei: Es soll z. B. öfters aktualisiert und in verschiedenen Bereichen erweitert oder ergänzt werden. Weiterhin liegen Vorschläge für Änderungen der Öffnungszeiten vor; die Werbung für die Stadtbücherei soll verstärkt werden. Etliche Anregungen plädieren für eine Senkung der Gebühren oder für einen Ausbau der Internet-Präsenz. Die Orientierungsmöglichkeiten in der Bücherei sollen verbessert und eine Rückgabe auch außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht werden.

Leben in Erlangen

2005

Befragung der Bürgerinnen und Bürger

**Bei der Befragung der Bürgerinnen und Bürger ist Ihre Meinung gefragt.....
Ihre Angaben sind freiwillig.**

**Trotzdem bitten wir Sie, die Fragen vollständig und richtig zu beantworten,
damit die Planungen für die Bevölkerung eine zuverlässige Grundlage erhalten.**

**Die Daten werden ohne Namen bei der Statistischen Abteilung der Stadt Erlangen gespeichert
und sind ausschließlich zur summarischen Auswertung für die städtischen Planungen und
für statistische Untersuchungen bestimmt.**

**Die Fragen richten sich nicht an den ganzen Haushalt, sondern nur an die im Anschreiben
genannte Person. Diese wurde stellvertretend für viele andere Bürgerinnen bzw. Bürger
ausgewählt, die sich in ihrer Meinung von sonst niemand vertreten lassen können. Daher die
Bitte: Antworten soll nur die im Anschreiben genannte Person
– ohne Mitwirkung anderer Personen.**

**Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Statistische Abteilung.
Es stehen folgende Telefonnummern zur Verfügung:
86-2563 86-2712 86-2166**

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

*Stadt Erlangen
Abteilung Statistik*



Bitte kreuzen Sie Ihre Auswahl an! (die Zahlen hinter den Kreisen sollen die Datenerfassung erleichtern)

1 Leben Sie gern in Erlangen oder würden Sie lieber woanders wohnen?

1 ich wohne gern in Erlangen

2 ich würde lieber im Umland wohnen

3 ich würde lieber ganz woanders wohnen

2 Seit wann wohnen Sie in Erlangen?

1 seit Geburt

2 später zugezogen
und zwar im Jahr _____

3 Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?

1 _____

2 _____

3 _____

9 in Erlangen gibt es zur Zeit keine größeren Probleme

Hier interessiert uns Ihre Meinung zum Busverkehr in Erlangen:

4 Welches Unternehmen ist Ihrer Meinung nach für den Busverkehr in der Stadt Erlangen zuständig?

1 ESTW (Erlanger Stadtwerke AG)

2 Erlanger Stadtwerke Stadtverkehr GmbH

3 VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH)

4 VAG (Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg)

5 Sonstiges, und zwar:
.....
.....

5 Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten den Bus im Stadtverkehr Erlangen genutzt?

1 täglich oder fast täglich

2 An 3-4 Tagen pro Woche

3 An 1-2 Tagen pro Woche

4 An 1-3 Tagen pro Monat

5 An 1-2 Tagen pro Vierteljahr

6 seltener als an einem Tag im Vierteljahr

7 ganz unregelmäßig (→ weiter mit Frage 10)

8 nie (→ weiter mit Frage 10)

6 Wie zufrieden sind Sie mit dem Busverkehr in Erlangen?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden
Fahrpersonal	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Pünktlichkeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Schnelligkeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Taktfrequenz	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Sauberkeit der Busse	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Busverkehr insgesamt	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

7 Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung der Bushaltestellen in Erlangen?

1 sehr zufrieden (→ weiter mit Frage 9)

2 zufrieden (→ weiter mit Frage 9)

3 teils / teils

4 unzufrieden

5 sehr unzufrieden

8 Bei welcher Haltestelle sind Sie unzufrieden mit der Ausstattung? Womit sind Sie dort unzufrieden?

9 Wenn Sie an den Gesamteindruck denken, den Sie von den Linienbussen gewonnen haben, wie modern wirken die Busse hier in Erlangen auf Sie?

sehr modern	eher modern	teils / teils	eher weniger modern	überhaupt nicht modern
<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

10 Wie informieren Sie sich, wenn Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren möchten?
(Sie können hier mehrere Antworten ankreuzen!)

<input type="radio"/> a dickes Fahrplanbuch für den ganzen Verbund	<input type="radio"/> i private Verkaufsstellen
<input type="radio"/> b Gebietsfahrplan Erlangen	<input type="radio"/> j VGN-Broschüren
<input type="radio"/> c Linienfahrpläne	<input type="radio"/> k VGN-Info-Telefon (Tel.Nr. 0911-2707599)
<input type="radio"/> d persönliche Fahrpläne	<input type="radio"/> l ESTW-Info-Telefon (Tel.Nr. 8234000)
<input type="radio"/> e Internet	<input type="radio"/> m SMS-Auskunft
<input type="radio"/> f CD-Rom	<input type="radio"/> n WAP Handy
<input type="radio"/> g Aushangfahrpläne an den Haltstellen	<input type="radio"/> o Sonstiges:
<input type="radio"/> h Kundenbüro am Hugenottenplatz	<input type="radio"/> p ich benutze den Busverkehr nicht

11 Fühlen Sie sich gut informiert oder wünschen Sie sich mehr Informationen über die öffentlichen Verkehrsmittel hier in Erlangen?

1 fühle mich sehr gut informiert (→ weiter mit Frage 13)

2 fühle mich gut informiert (→ weiter mit Frage 13)

3 teils / teils

4 fühle mich schlecht informiert

5 fühle mich sehr schlecht informiert

12 Welche Informationen wünschen Sie sich?

.....

... und jetzt zu einem anderen Thema:

13 Fühlen Sie sich in Ihrem Wohngebiet durch folgende Punkte gestört?

	sehr	etwas	kaum	gar nicht
zu schnell fahrende Autofahrer	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Falschparker	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
laut aufgedrehte Autoradios	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Personengruppen, die Alkohol im Freien konsumieren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Veranstaltungen ("Events")	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

14 Gibt es darüber hinaus Personengruppen oder Sachverhalte in Ihrem Wohngebiet, von denen Sie sich gestört fühlen?

2 nein

1 ja, nämlich:

15 Fühlen Sie sich in der Innenstadt durch folgende Punkte gestört?

	sehr	etwas	kaum	gar nicht
zu schnell fahrende Autofahrer	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Falschparker	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
laut aufgedrehte Autoradios	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Personengruppen, die Alkohol im Freien konsumieren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Veranstaltungen ("Events")	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

16 Gibt es darüber hinaus Personengruppen oder Sachverhalte in der Innenstadt, von denen Sie sich gestört fühlen?

2 nein

1 ja, nämlich:

17	Wie beurteilen Sie die Sauberkeit . . .	sehr gut	gut	teils / teils	schlecht	sehr schlecht
	in Ihrem eigenen Wohngebiet ?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	in der Innenstadt ?	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

18	Und wie ist das im Vergleich mit anderen Städten?
<input type="radio"/> 1	Erlangen ist sauberer als die meisten anderen Städte
<input type="radio"/> 2	Erlangen ist genauso sauber wie die meisten anderen Städte
<input type="radio"/> 3	Erlangen ist nicht so sauber wie die meisten anderen Städte

19	Es gibt ja ganz unterschiedliche Sauberkeitsprobleme. Wie ist das in Ihrem Wohngebiet? Kreuzen Sie bitte für jeden der folgenden Punkte an, inwieweit Sie das in Ihrer Wohngegend heute als Problem ansehen:	kein Problem	geringes Problem	teils / teils	ziemliches Problem	großes Problem
	Schmutz und Müll auf Gehweg und Straßen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Schmutz und Müll in Grünanlagen und Spielplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Flaschen, Glasscherben	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	"Fastfood-Müll"	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Prospekte, Werbeblätter	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Hundekot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	besprühte oder beschmierte Hauswände	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Standorte von Wertstoffcontainern	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	wilde Müllablagerungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Verschmutzung durch Kaugummis	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	herrenlose Fahrräder	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	behindernd abgestellte Fahrräder	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	verunreinigte und verschmierte Haltestellen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Urinieren im Freien, außerhalb von Toilettenanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

20	Gibt es sonstige Sauberkeitsprobleme in Ihrem Wohngebiet? (Bitte geben Sie ggf. auch den Standort an)
<input type="radio"/> 2	nein
<input type="radio"/> 1	ja, nämlich:

21	Und wie ist das in der Innenstadt? Welche der aufgeführten Punkte sehen Sie dort als Problem an?	kein Problem	geringes Problem	teils / teils	ziemliches Problem	großes Problem
	Schmutz und Müll auf Gehweg und Straßen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Schmutz und Müll in Grünanlagen und Spielplätzen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Flaschen, Glasscherben	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	"Fastfood-Müll"	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Prospekte, Werbeblätter	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Hundekot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	besprühte oder beschmierte Hauswände	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Standorte von Wertstoffcontainern	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	wilde Müllablagerungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Verschmutzung durch Kaugummis	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	herrenlose Fahrräder	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	behindernd abgestellte Fahrräder	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	verunreinigte und verschmierte Haltestellen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
	Urinieren im Freien, außerhalb von Toilettenanlagen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

22 Gibt es sonstige Sauberkeitsprobleme in der Innenstadt? *(Bitte geben Sie ggf. auch den Standort an)*

2 nein 1 ja, nämlich:

23 Und wie ist es im übrigen Stadtgebiet? Gibt es aus Ihrer Sicht an bestimmten Orten besondere Sauberkeitsprobleme? *(Bitte geben Sie ggf. auch den Standort an)*

2 nein 1 ja, nämlich:

24 Es gibt immer wieder Klagen über die Sauberkeit öffentlicher Flächen. Wie verhalten Sie sich? *(Sie können hier mehrere Antworten ankreuzen!)*

a ich benutze Papierkörbe, auch wenn ich hierfür ein paar Meter laufen muss

b ich benutze Papierkörbe nur, wenn sie unmittelbar in der Nähe sind

c ich nehme meinen Müll mit nach Hause

d ich spreche Menschen an, die etwas wegwerfen

e ich entferne den Kot meines Hundes immer selbst

f ich entferne den Kot meines Hundes nur an besonders störenden Stellen

g ich spreche Menschen an, die den Kot ihres Hundes liegen lassen

25 Es gibt im Stadtgebiet Stellen, wo sich immer wieder Müll ansammelt. Wie gehen Sie mit solchen "Schmutzecken" um? *(hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen)*

a ich ignoriere sie

b ich sage, die ganze Stadt ist schmutzig

c ich beseitige den Schmutz bzw. Müll selbst

d ich ärgere mich

e ich rufe die Straßenreinigung der Stadt Erlangen direkt an und teile den Ort der festgestellten Verschmutzung zeitnah mit

26 Was halten Sie davon, dass Bürger die Verantwortung für eine "Schmutzecke" (Patenschaft) in ihrem Wohngebiet übernehmen?

1 ich finde die Idee nicht gut (→ weiter mit Frage 28)

2 ich finde die Idee gut

27 Können Sie sich vorstellen, eine solche Patenschaft zu übernehmen?

1 ja 2 nein

Hinweis: Wenn Sie sich für eine Patenschaft für eine "Schmutzecke" interessieren, wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet Abfallwirtschaft / Straßenreinigung, Tel. 86-2017

28 Wie zufrieden sind Sie mit der Müllabfuhr in Erlangen?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden
Restmüll (graue Tonne)	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Biomüll (grüne Tonne)	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Papier (blaue Tonne)	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Verpackungsmüll (gelbe Säcke)	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Spermmüll (nach Terminvereinbarung)	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

Die folgenden Fragen betreffen die Stadtbücherei Erlangen:

29 Kennen Sie die . . .

Stadtbücherei? 1 ja 2 nein

Fahrbücherei? 1 ja 2 nein

Musikbücherei? 1 ja 2 nein

30 Wie häufig haben Sie die Stadtbücherei / Fahrbücherei / Musikbücherei in den letzten zwei Jahren besucht?

1 nie (→ weiter mit Frage 35)

2 selten

3 monatlich

4 wöchentlich

31 Wofür nutzen Sie die Stadtbücherei hauptsächlich? *(Mehrfachantworten möglich)*

a für Schule, Ausbildung, Studium

b für berufliche Zwecke/Ausbildung

c für persönliche Zwecke

d um die Informationsangebote der Bibliothek zu nutzen

e für Kinder oder andere Personen in der Familie

f als Treffpunkt, Kommunikations- oder Veranstaltungsort

32 Aus welchen Gründen besuchen Sie die Stadtbücherei? (Sie können hier mehrere Antworten ankreuzen!)

<input type="radio"/> a	ich entleihe Bücher/Zeitschriften	<input type="radio"/> i	ich kopiere in der Bibliothek
<input type="radio"/> b	ich entleihe Musikkassetten/CDs	<input type="radio"/> j	ich treffe mich mit Freunden/Bekanntem
<input type="radio"/> c	ich entleihe Hörbücher	<input type="radio"/> k	ich erfrage Informationen
<input type="radio"/> d	ich entleihe Videokassetten/DVDs	<input type="radio"/> l	ich besuche Veranstaltungen
<input type="radio"/> e	ich entleihe CD-ROM/Software	<input type="radio"/> m	ich besuche Ausstellungen
<input type="radio"/> f	ich lese Bücher/Zeitschriften in der Bibliothek	<input type="radio"/> n	ich nehme an einer Bibliotheksführung teil
<input type="radio"/> g	ich lese Zeitungen in der Bibliothek	<input type="radio"/> o	ich nutze die Internetplätze
<input type="radio"/> h	ich nutze Nachschlagewerke/Lexika	<input type="radio"/> p	ich nehme Broschüren mit
<input type="radio"/> s	andere Gründe, und zwar:		

33 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Leistungen der Stadtbücherei (Hauptstelle)?
Wenn Sie ausschließlich die Fahrbücherei nutzen, gehen Sie bitte zu Frage 34!

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden
Vielfalt des Angebotes	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Aktualität des Angebotes	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Verfügbarkeit der Medien	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Beratungskompetenz der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Freundlichkeit der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Veranstaltungsangebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Behindertenfreundlichkeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Lese- und Rückzugsmöglichkeiten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Orientierungshilfen, Beschilderung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Präsentation der Bücherei im Internet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Handhabung EDV-Katalog	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Präsentation der Bücher und Medien	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Wartezeiten an der Ausleihe/Rückgabe	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Wartezeiten an der Information/Beratung	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Kinderfreundlichkeit	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Internetplätze	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

34 Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Fahrbücherei?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	nicht zufrieden	sehr unzufrieden
Öffnungszeiten / Fahrplan	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Sach- und Fachliteratur	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Romanen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Kinder- und Jugendliteratur	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Angebot an Zeitschriften	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5
Freundlichkeit der Mitarbeiter/innen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5

35 Falls Sie die Stadtbücherei selten oder nie nutzen, was sind Ihre Gründe dafür?
(Sie können hier mehrere Antworten ankreuzen!)

<input type="radio"/> a	Ich habe kein Interesse	<input type="radio"/> f	Erreichbarkeit der Bücherei ist ungenügend
<input type="radio"/> b	Ich leihe mir meine Bücher bei Freunden/Verwandten, etc .	<input type="radio"/> g	das Medien-Angebot ist veraltet
<input type="radio"/> c	Ich kaufe mir meine Bücher lieber selbst	<input type="radio"/> h	die Benutzungsgebühren sind zu hoch
<input type="radio"/> d	die Medien, die mich interessieren, sind immer ausgeliehen	<input type="radio"/> i	die Öffnungszeiten sind für mich nicht passend
<input type="radio"/> e	das Angebot der Bibliothek entspricht nicht meinen Interessen	<input type="radio"/> j	Ich benutze lieber andere Bibliotheken, und zwar:
<input type="radio"/> s	andere Gründe, und zwar:		

36 Wie stark interessieren Sie sich für folgende Medienangebote der Stadtbücherei?				
	sehr stark	stark	weniger stark	überhaupt nicht
Fach-, Sachliteratur	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Romane	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Kinder- und Jugendbücher	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Zeitungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Zeitschriften	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Videos/DVDs	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Sprachkurse	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Musik-CDs	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Hörbücher	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Musiknoten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Gesellschaftsspiele	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
CD-ROMs	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4
Informationsbroschüren	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4

37 Wie wichtig ist für Sie der Ausbau der folgenden Dienstleistungen der Stadtbücherei? (Sie können hier mehrere Antworten ankreuzen!)						
	sehr wichtig	wichtig	teils / teils	unwichtig	sehr unwichtig	keine Meinung
größeres Buchangebot	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input checked="" type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
breiteres Angebot an gedruckten Zeitschriften	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
mehr Leseecken, Rückzugs- und Arbeitsmöglichkeiten	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
verstärktes Angebot an Schulungen/Führungen	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Erweiterung des Angebots über die Homepage	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9
Einrichtung eines Lesecafés	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3	<input type="radio"/> 4	<input type="radio"/> 5	<input type="radio"/> 9

38 Die Stadtbücherei hat Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Wie zufrieden sind Sie mit diesen Öffnungszeiten?	
<input type="radio"/> 1	sehr zufrieden
<input type="radio"/> 2	zufrieden
<input type="radio"/> 3	teils / teils
<input type="radio"/> 4	unzufrieden
<input type="radio"/> 5	sehr unzufrieden

39 Halten Sie die Erweiterung der Öffnungszeiten der Bücherei für notwendig?			
	dringend notwendig	wünschenswert	nicht erforderlich
an einem Tag in der Woche bis 20 Uhr geöffnet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
an allen Öffnungstagen bis 20 Uhr geöffnet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Mittwochs geöffnet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
Samstag bis 14 Uhr geöffnet	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3
andere Vorschläge:	<input type="radio"/> 1	<input type="radio"/> 2	<input type="radio"/> 3

40 Haben Sie Anregungen, Wünsche und / oder Verbesserungsvorschläge zur Stadtbücherei Erlangen?	
<hr/> <hr/>	

Eine letzte Bitte:

Ihre Antworten können statistisch nur ausgewertet werden, wenn wir einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt haben. Bitte helfen Sie uns, den bestmöglichen Nutzen aus dieser Umfrage zum „Leben in Erlangen“ zu ziehen und beantworten Sie die folgenden Fragen:

Sie sind ...

1 männlich

2 weiblich

Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

1 deutsch

2 andere Staatsangehörigkeit(en):

Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie?

1 bin noch Schüler / Schülerin

2 habe keinen Schulabschluss

3 Volks- / Hauptschule

4 Mittlere Reife / Realschulabschluss, Mittelschule

5 (Fach-) Hochschulreife

Sie sind ...

1 verheiratet

2 ledig

3 geschieden

4 verwitwet

Sofern Sie nicht verheiratet sind ...

leben Sie in einer eheähnlichen Gemeinschaft?

1 ja

2 nein

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

19 ____

Wie viele Personen leben im Haushalt?

(bitte Anzahl eintragen)

Wie viele Kinder im Alter von 0 bis unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

(bitte Anzahl eintragen)

0 keine Kinder

Wie viele Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

(bitte Anzahl eintragen)

0 keine Kinder

Gehört ein Hund zu Ihrem Haushalt?

1 ja

2 nein

Welcher Einkommensgruppe ist Ihr Haushalt nach seinem gesamten Monatsnettoeinkommen zuzuordnen?

1 unter 500

2 500 bis unter 1.000

3 1.000 bis unter 1.500

4 1.500 bis unter 2.000

5 2.000 bis unter 2.500

6 2.500 bis unter 3.000

7 3.000 bis unter 3.500

8 3.500 bis unter 4.000

9 4.000 bis unter 4.500

10 4.500 und mehr

Wie viele Personen tragen zu diesem Einkommen bei?

(bitte Anzahl eintragen)

Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

1 ich befinde mich noch in Ausbildung (Auszubildende/r, Student/in)

2 ich habe keinen Berufsabschluss

3 beruflich-betriebliche bzw. beruflich-schulische Ausbildung (Lehre, Verwaltungs-(Fach)schulabschluss, Handels- / Berufsfachschule, Schule des Gesundheitswesens)

4 Fachschule (Meister, Techniker, Wirtschafts-, Berufs- oder Fachakademieabschluss)

5 Hochschul- / Fachhochschulabschluss (einschl. Ingenieurabschluss)

Ihre Erwerbstätigkeit (hier können Sie mehrere Antworten ankreuzen)

a geringfügig oder stundenweise beschäftigt (325-Euro-Job)

b Teilzeit beschäftigt (nicht geringfügig beschäftigt)

c voll erwerbstätig (35 und mehr Stunden)

d in Berufsausbildung, Lehre, Wehr/Zivildienst

e arbeitslos, in Umschulungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahme

f Rentner(in), Pensionär(in), in Vorruhestand

g Schüler(in), Student(in)

h Hausfrau, Hausmann

Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren: zu welcher Gruppe können Sie sich zuordnen?

1 Selbständige, mithelfende Familienangehörige

2 Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Prokurist, Direktor), Beamte des höheren Dienstes

3 Mittlere Angestellte (z.B. Sachbearbeitung), Beamte des gehobenen und mittleren Dienstes, Meister

4 Facharbeiter

5 Einfache Angestellte (z.B. Verkauf, Schreibkraft), Beamte des einfachen Dienstes

6 ungelernte/angelernte Arbeiter

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!